SCL-
BRETTLBLÄTTL

Vereinszeitung

Ski-Club

Ludwigshafen/Rhein

e. V.

Juli 2006

7. Silvester-Lauf des SCL

am Samstag, 30. Dez. 2006

Wir laufen die extra für den Skiclub kreierte
Skiclubmeile (8888 Meter)
Start und Ziel: Skiclubhaus, Heuweg 129
Start: 14.00 Uhr
Ziel: ?????? Uhr
Startnummern-Ausgabe: 13.00 bis 13.45 Uhr

Wir laufen vom Heuweg in den Bruch auf den
„Monte Scherbelino“ und zurück.
Die Strecke ist ausgeschildert und Streckenposten
zeigen uns den Weg.
Der Lauf ist kostenfrei für alle Teilnehmer.
Jeder Läufer rennt oder geht auf eigene Gefahr.
Umkleideräume und Duschen stehen im Clubhaus
zur Verfügung.
Die Siegerehrung ist sofort nach dem Lauf.
Es gibt kleine Präsente und natürlich Glückwünsche.

Alle laufen mit - fangt an zu trainieren!

Impressum

»SCL-Brettl-Blättl« · Ausgabe 7/06

Herausgeber:
Skiclub Ludwigshafen e.V.
Heuweg 129, Telefon 06 21 - 57 71 64
Tel. Büro 5 72 01 98, Fax 5 72 01 99
Internet: www.skiclub-ludwigshafen.de
67065 Ludwigshafen am Rhein

Redaktion:
Peter Janz, Waltraud Möllinger (Bilder)

Anzeigen:
Peter Janz, Von-Kieffer-Straße 96
67067 Ludwigshafen
Telefon 06 21 - 55 54 03

Druck:
Schwetzinger Druck
Heidelberger Str. 43a · 68723 Schwetzingen
Tel. 0 62 02 - 94 56 32 · Fax 0 62 02 - 94 56 33
e-Mail: sch-druck@t-online.de

Auflage:
Erreicht ca. 1000 Mitglieder

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Ludwigshafen
BLZ 545 500 10, Konto Nr. 15 271

Clubhaus und Tennisplätze:
Heuweg 129, Telefon 06 21 - 57 71 64
Tel. Büro 5 72 01 98, Fax 5 72 01 99
Internet: www.skiclub-ludwigshafen.de
67065 Ludwigshafen am Rhein

Richard-Zettler-Skihaus:
Brünneleweg 13, 79868 Neuglashütten
am Feldberg/Südschwarzwald

Clubabend:
Jeden Freitag 20 Uhr am Heuweg 129

Redaktionsschluss:
Für die nächste Ausgabe: 1. Oktober 2006

Für Mitglieder ist die Zeitschrift kostenlos

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Redaktion	Seite 5
Verstorbene	Seite 9
Jahreshauptversammlung	Seite 11
Hüttenbericht + Hüttenordnung	Seite 17
75 Jahre Ski-Club	Seite 30
Jubiläumsball	Seite 33
Neujahrsempfang	Seite 35
Festakt im Ernst-Bloch-Zentrum	Seite 46
Ääätsch	Seite 61
Kaffee und Kuchen	Seite 62
Heringsessen	Seite 69
DSV-Skischule	Seite 73
SCL Alpin 2005-2006	Seite 76
Mitgliederverwaltung	Seite 93
Jugendberichte + Hüttenfahrten	Seite 95
Tennis + Tennisversammlung	Seite 121
Tennis-Herren 60	Seite 129
28 Jahre Januarskiwoche	Seite 131
Silvesterlauf	Seite 135
29 Jahre (Vorschau) Nauders	Seite 143
Apropos Nauders	Seite 147
Radsporttag BASF	Seite 151
1. Skiclubwanderung im 75.	Seite 153
Skimeisterschaften	Seite 155
Aktivitäten-Vorschau 2007	Seite 157
Skitouren im Zillertal	Seite 159
Berichte Walter Georgi	Seite 161
Arbeiten im Untergrund	Seite 167
Fußball-Winterrunde	Seite 171
Zu faul zum Joggen	Seite 174
Triathlon	Seite 175
Tanz in den Mai	Seite 177
Skatturnier	Seite 178
Vorstand und Beirat	Seite 181
Adressenlisten mit Tel.-Nr.	Seite 182
Aufnahme-Antrag	Seite 188

Vorwort der Redaktion

Halbzeit für die Jubiläumsfeierlichkeiten im 75. Jahr des Skiclubs Ludwigshafen.

1. Neujahrsempfang am 8. Januar im Heuweg. Information für Presse und Mitglieder. Schöne Veranstaltung. Bericht im Brettl-Blättl.

2. Stadt und Clubmeisterschaften am 3. + 4. Februar in Altglashütten.Ein super Wetter. Sonne, viel Schnee gute Organisation, viele Zuschauer, gute Laune. Dank an alle die mitgeholfen haben. Bericht im Innern.

3. Ende April. Brettl Blättl Peter hat mit seinem Team die 75-jährige Vereinsgeschichte herausgebracht. Sehr gut gelungen. Kein Bericht im Brettl Blättl.

4. 6.Mai - Festakt im Ernst-Bloch- Zentrum. Sehr gute Veranstaltung mit Ehrung. Ein würdiger Rahmen für den Skiclub. Von allen Seiten viel Lob. Bericht im Brettl-Blättl.

5. Weitere Highlights in der zweiten Jahreshälfte. Siehe Informationsveranstaltung.

6. Ein paar Worte zum Jubiläumsball am 28.Oktober in Mutterstadt im Palatinum. Es muß ein Selbstverständnis sein, den Skiclub bei solch einem Ereignis zu unterstützen und dabei zu sein. Der Ballsaal wird in einem großen Glanz erstrahlen. Alle unentschlossene Mitglieder mit Freunden, Bekannten, Verwandten, kommt Alle.
Es gibt noch Karten bei Klaus Hoch Juwelier-Maurmann. Aufruf von Klaus Hoch für den Ball im Brettl -Blättl.

7. Und jetzt kommen wir wieder in die Niederungen (sprich Alltagsgeschäft). Querdenker, Motzer und Andere die es nicht lassen können den Skiclub am Tresen oder auf der Terrasse herunterzumachen, denen empfehle ich: Geht in die Sitzungen, in die Jahreshauptversammlung, meldet Euch zu Wort

und sagt dort Eure Meinung; oder eine weitere Empfehlung, es gibt ja noch mehr Alternativen.
Denkt mal darüber nach.

Trotzdem haben sich auch dieses Jahr wieder viele Clubmitglieder zu den verschiedensten Arbeiten bereit erklärt ob am Heuweg oder im Schwarzwald.

Danke für das Lesen und die Umsetzung

Euer Brettl-Blättl Peter

Bilder: Titelbild Udo Straßner, Waltraud Möllinger, Jakob Oberst

Regelmäßige Veranstaltungen

Jeden Freitag ab 20 Uhr:
Clubabend in unserem Clubhaus am Heuweg 129.

Jeden Mittwoch ab 18 Uhr:
Jugend-Clubabend in unserem Clubhaus am Heuweg 129.

Jeden Dienstag, 18 - 20 Uhr:
Jugendtraining in der Turnhalle des Theodor-Heuss-Gymnasium.

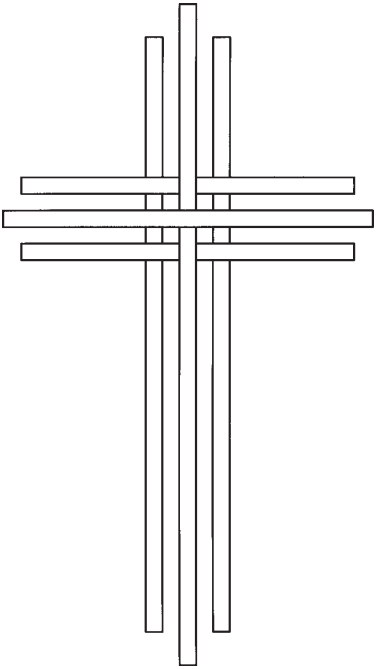
Jeden Dienstag, 20 - 22 Uhr:
Skigymnastik für jedermann in der Turnhalle des Theodor-Heuss-Gymnasium.

Jeden Mittwoch, 20 - 22 Uhr:
Training und Gymnastik für jedermann in der Anne-Frank-Realschule.

Jeden Freitag, 18 - 20 Uhr:
Fußballtraining im Heuweg (im Winter in der Turnhalle der Kopernikus-Realschule).

Jeden Donnerstag,
17.45 - 19.15 Uhr:
Walking, Bauch - Beine - Po, Rückenschulung

Vakatseite



Die Mitglieder des Skiclubs Ludwigshafen trauern um

Herbert Dietrich

Wir verneigen uns in Hochachtung vor dem Toten.
Unser ganzes Mitgefühl gilt den Familienangehörigen.

Wir werden den Verstorbenen in würdevoller
Erinnerung behalten.

Eine Region nach vorne zu bringen
ist harte Teamarbeit.
Engagierter Einsatz und Teamwork sind entscheidend für den Erfolg dieser Region. Deshalb nehmen wir – als Nachbar und attraktiver Arbeitgeber – unsere soziale Verantwortung wahr und fördern Projekte aus den Bereichen Jugend und Bildung, Innovation und Wissenschaft, Kultur, Sport sowie Lebensqualität – allein in diesem Jahr mit 22 Millionen Euro. So tragen wir dazu bei, dass das Umfeld unseres Standorts immer attraktiver wird. Und damit gewinnt auch die BASF.
www.basf.de/mit-uns-gewinnt-die-region
Mit uns gewinnt
die Region!
BASF
The Chemical Company

Jahreshauptversammlung

31. März 2006 · Clubhaus am Heuweg

Begrüßung

Der Präsident des Skiclubs, Klaus Hoch, begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er stellt fest, dass die Einladungen zur Mitgliederversammlung rechtzeitig verschickt worden sind, und dass die Hauptversammlung beschlussfähig ist.

Er verweist zunächst auf die außergewöhnlich gut verlaufenden Club- und Stadtmeisterschaften in Altglashütten und spricht Lob und Dank an K.H. Roth aus für die hervorragende Durchführung der Veranstaltung. Zu seinem 50. Geburtstag überreicht ihm Klaus Hoch ein besonderes Weinpräsent.

An der Zufahrt zum Heuweg ist ein Hinweisschild auf den Skiclub angebracht worden. Zur Finanzierung haben das Sportamt der Stadt unter Herrn Gerling sowie die Lukom beigetragen. Das Clubhaus ist neu gestrichen, die Tische im Clubraum sind abgeschliffen und versiegelt und die Pumpe zur Berieselung der Tennisplätze ist ersetzt worden. Dank an alle Helfer und Gönner (Beil, Helf, Zirkel), die dazu beigetragen haben.

Jahresberichte

a) Jugend
Benni Hagemann gibt einen Überblick über die im abgelaufenen Jahr durchgeführten Veranstaltungen. Die Gruppe umfasst etwa 50 - 60 Jugendliche. Die Hüttenfahrten waren durchweg ausgebucht. An Wanderungen, Krafttraining beteiligten sich etwa 10 - 20 Jugendliche. Das Zeltlager musste mangels Beteiligung abgesagt werden. Für das kommende Jahr sind in etwa die gleichen Veranstaltungen vorgesehen, nur werden anstelle des Zeltlagers mehr Hüttenfahrten auf dem Programm stehen.

b) Sport alpin
Siehe dazu die Kurzfassung von Karl Heinz Roth!

c) Skischule
Siehe dazu Kurzfassung des Skischul-Teams

d) Tennis
Dieter Nieser hat in der letzten Woche seinen Bericht mit genauen Infos für die neue Saison auf der Hauptversammlung der Tennisabteilung vorgetragen. Saisoneröffnung voraussichtlich in der kommenden Woche.

e) Verwaltung
Frank Kühner berichtet über die Renovierung der Küche im R.-Zettler-Haus. Sie ist fast abgeschlossen. Die Koordination der Arbeiten war hervorragend, wenn man bedenkt, dass für jede Fahrt doch etwa 500 km zurückzulegen sind! Dank an Klaus Helf für die Besorgung der Möbel.
Am Heuweg ist die Pumpe eingebaut, in der Küche sind einige Neuerungen geplant. Er appelliert an die Mitglieder, sich beim Arbeitseinsatz mehr zu engagieren. Es sollten nicht immer dieselben Leute sein. Ansprechpartner dafür ist Klaus Rühl; er koordiniert auch die Arbeiten.

f) Marketing
Axel Janz bedauert, dass dieser Vorstandsposten schon seit längerem vakant ist. Zwar werben viele Mitglieder wie, z. B. Walter Georgi (Radfahrten, Wanderungen, Touren) Peter Janz (Brettlblättl), Alexander Lieb (Internet), Waltraut Möllinger (Bilder), Markus Schmidt (Internet) und andere mehr mit ihren Auftritten für den Skiclub. Was fehlt ist hier ein Kopf, der alles koordiniert!

g) Finanzen
Axel Janz gibt einen Überblick über die Ein- und Ausgaben des letzten Geschäftsjahr (siehe Aufstellung) und nimmt zu einzelnen Posten Stellung.

h) Mitgliederentwicklung
Axel Janz zeigt anhand einer Grafik die Mitgliederentwicklung von 2000 bis März 2006 auf. Von 772 Mitgliedern 2000 fiel deren Zahl bis 2004 auf 656 um danach langsam auf 706 anzusteigen. Die Mitgliederzahl in der Tennisabteilung zeigt in etwa die gleiche Entwicklung: Auch hier fiel sie von 262 auf zunächst 183. Heute gehören der Tennisabteilung 199 Mitglieder an.

i) Kassenprüfung
Michael Tremmel spricht Jochen Neubauer Lob und Anerkennung für die übersichtliche Kassenführung aus. Alle Belege sind vorhanden und wurden sorgfältig geprüft. Es gab keinerlei Beanstandungen. Er schlägt deshalb die Entlastung des Kassenwartes vor.

Entlastung des Vorstands

Im Namen der anwesenden Mitglieder beantragt Lutz Gubener die Entlastung des gesamten Vorstands. Dieser wird ohne Gegenstimme entlastet.

Haushaltsplan 2006

Axel Janz geht die einzelnen Posten durch und begründet die eine oder andere Veränderung. Der Haushaltsplan wird mit Mehrheit angenommen.

gubener architekten

>Neubau
>Umbau & Erweiterung
>Altbausanierung
>e.t.c.

gubener architekten

mühlaustraße 33
67069 ludwigshafen/rh
telefon 0621 / 669108
faximile 0621 / 6296788
mobil 0172 / 6266552
e-mail gubener-architekten@t-online.de
internet www.gubener-architekten.de

Dipl.-Ing. Wolf Gubener - Freier Architekt u. Geschäftsführer

Nachwahl zum Vorstand »Marketing«

Leider stellt sich auch diesmal wieder kein Mitglied für diese Aufgabe zur Verfügung. Der Posten bleibt daher bis auf weiteres unbesetzt.

Verschiedenes

Klaus Hoch schlägt vor, im Clubraum einen Träger einzuziehen, damit sich das darüber liegende Geschäftszimmer nicht noch weiter absenkt.

Des Weiteren sollten seiner Meinung nach die Einladungen zur Hauptversammlung wieder mit der Post verschickt werden, auch wenn eine Email-Adresse vorliegt. Er verspricht sich damit eine größere Beteiligung der Mitglieder an der Versammlung.

Axel Janz bittet Kontoänderungen unverzüglich dem Skiclub zu melden! Dieses Jahr gab es bei den Beitragseinzügen 25 »Rückläufer«, was viel unnötige Zeit und Arbeit gekostet hat.

Manfred Thiedig (Protokollant)

Blumenhaus
Rainer Schroth
67065 Ludwigshafen
Raschigstraße 13
am Friedhof Mundenheim
Telefon und Fax
(06 21) 57 19 61

FLEUROP

Hüttenbericht

Ludwigshafener Haus
in Neuglashütten
»Richard-Zettler-Haus«

Hallo liebe Freunde unseres schönen Hauses im Schwarzwald!

Wir hatten mal wieder einen Winter der zur rechten Zeit für ausreichend Schnee gesorgt hat. Diese Schneemenge war in diesem Winter mehr als ausreichend, diese Menge hat auch für den ein oder anderen Probleme beschert, die er noch nicht hatte.

Wir hatten Wassereinbruch im Bädertrakt. Es kommt von oben, nicht wie der erste Eindruck vermittelte von unten - Schneewasser welches nicht ablaufen konnte staute sich und suchte seinen Weg nach unten. Die Älteren von uns werden sagen, an dem Teil der Hütte wurde doch schon Jahrzehnte nichts verändert und wir hatten teilweise sogar noch mehr Schnee und es war auch noch kälter.

Wir hatten ja schon immer hinter dem Skihaus schöne Eiszapfen, aber so eine Eishöhle wie dieses Jahr gedenkt mir nicht. Dies kommt wohl so zustande; wir haben früher, nach der Morgentoilette, die Heizkörper zurückgefahren, um sie vor der Abenddusche wieder hochzufahren. Vor dem Zubettgehen haben wir sie wieder zurückgefahren; dies ist heute wohl nicht mehr üblich.

Wenn dann Sonntagmittags heimgefahren wird, werden die Heizkörper vergessen und darüber hinaus die Zwischentür nicht zugemacht wird, dann haben wir den Salat, sprich

Schmelzwasser. Dazu kann es vorkommen, dass unsere Putzfrau nicht schon am Montag Vormittag, sondern erst am Mittwoch oder Donnerstag auf der Matte steht um neben dem Putzen auch die Heizkörper in den Bädern wieder auszuschalten.

Die Stromkosten spielen in diesem Fall wohl noch eine geringere Rolle oder doch nicht? Wir sind dabei, dass uns solche Herrlichkeiten nicht mehr so sehr treffen.

Unsere 75 Jahrfeier auf dem Skihaus wirft ihre Schatten voraus. In ein oder zwei kleinen und einem größeren Arbeitseinsatz wollen wir die Vorbereitungen treffen. Andere Aktivitäten, außer dringenden Reparaturen werden wohl warten müssen.

Ich möchte darauf hinweisen, dass die Punkte 2.2 (Anzahlung), 2.11 (Schlüsselübergabe) und 2.12 (Abrechnung) der Hüttenordnung von mir zukünftig genau beachtet werden.

Vielen Dank an dieser Stelle wieder einmal an alte Mitarbeiter und Mitdenker.

Herzlichst Euer *Jakob Oberst*

SOS
Kinderdorf e.V.

WIR SAGEN DANKE IHRE SOS-KINDERDÖRFER

Dank Ihrer Unterstützung gibt es seit 50 Jahren SOS-Kinderdörfer in mittlerweile mehr als 130 Ländern der Erde.

SOS-Kinderdorf e.V.
Öffentlichkeitsarbeit
Renatastraße 77
80639 München
Telefon 089/12 60 6 · 0
Telefax 089/12 60 6 · 419
www.sos-kinderdorf.de

Stadtsparkasse München
Konto 7 777 777, BLZ 701 500 00

Hüttenordnung

für das Ludwigshafener Richard-Zettler-Haus
am Drehkopf in Neuglashütten, Brünneleweg 13
1064 m hoch gelegen, Eigentum des Skiclubs
Ludwigshafen am Rhein e.V.

Stand 01.11.2002

1. Allgemeines

1.1. Das Skihaus steht jedem Mitglied gleichermaßen und ohne besondere Vorrechte zur Verfügung, Jugendlichen jedoch nur in Begleitung eines Erwachsenen oder des Jugendwartes.

1.2. An Clubfremde (ohne Begleitung eines Mitgliedes) darf das Haus nur nach ausdrücklichen Instruktionen des Hüttenwartes vergeben werden.

1.3. Jedes Vereinsmitglied und jede Gruppe innerhalb des Vereins kann die Hütte innerhalb eines Kalenderjahres für bis zu 3 Termine buchen.

1.4. Während der Skisaison haben vom Verein angesetzte Veranstaltungen (Lehrgänge, Meisterschaften u.a.) bei der Belegung in jedem Fall Vorrang.

1.5. Für Skitrainingsfahrten der Jugend (Wochenendfreizeiten, maximal 3 Übernachtungen) stehen vom November bis April 6 Wochenenden kostenfrei zur Verfügung.

1.6. Ohne Auftrag und Wissen des Hüttenwartes dürfen keine (auch noch so gut gemeinte) Veränderungen innerhalb oder außerhalb des Hauses vorgenommen werden. Auch ist das Anbringen von Nägeln, Haken etc. untersagt.

1.7. Vorgefundene Veränderungen oder Schäden sind dem Hüttenwart spätestens nach der Rückkehr zu melden.

1.8. Das Mitbringen und Halten von Haustieren ist im Skihaus nicht gestattet.

1.9. Im Interesse der Erhaltung unseres gemeinsamen Eigentums erwartet der Skiclub von den Eltern oder sonstigen Aufsichtspflichtigen während des Aufenthalts im Haus eine besonders sorgfältige Ausübung der Aufsichtspflicht.

1.10. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass jeder Hausbenutzer gemäß den Bestimmungen des BGB über unerlaubte Handlungen haftbar gemacht wird wenn er vorsätzlich oder fahrlässig Schäden am Haus oder seiner Einrichtung verursacht. Der Mieter des Hauses muss alle Mängel, welche er während seines Aufenthaltes feststellt, unverzüglich dem Hüttenwart melden. Eine Meldung muss auch erfolgen, wenn Vorkehrungen gegen eine nicht vorhergesehene Gefahr erforderlich werden. Unterlässt der Hausbenutzer diese Meldung, so haftet er für einen daraus evtl. entstehenden Schaden.

1.11. Für alle rechtlichen Probleme, welche sich aus der Anmeldung und Nutzung des Skihauses ergeben können und die in dieser Hüttenordnung nicht geregelt sind, gelten die entsprechenden Vorschriften des BGB.

1.12. Neben den gesetzlichen Folgen können Verstöße gegen die Hüttenordnung mit Hausverbot, in besonders schweren Fällen mit dem Ausschluss aus dem Skiclub geahndet werden.

1.13. Mit der Anmeldung erkennt der Hausbenutzer diese Hüttenordnung an.

2. Belegung

2.1. Anmeldung zur Hüttenbenutzung nimmt allein der Hüttenwart entgegen. Er registriert die Anmeldungen und vergibt die freien Plätze in der Reihenfolge des Eingangs.

2.2. Vormerkungen werden erst dann verbindlich wenn innerhalb von 14 Tagen nach der Vormerkung die vorgesehene Anzahlung (100,00 ¸) den Hüttenwart erreicht. Bei Nichtzahlung der Anzahlung wird nach Ablauf der Frist die Vormerkung ungültig und die Hütte kann an andere vergeben werden. Lediglich für die unter 1.5. genannten Hüttenaufenthalte der Jugend ist keine Anzahlung erforderlich Die Anzahlung verfällt wenn der Mieter die Fahrt absagt oder nicht antritt und keinen Ersatzmieter benennt.

2.3. Für Aufenthalte außerhalb der Weihnachtsferien können Anmeldungen für das Folgejahr ab dem 02.11. des Vorjahres ab 17 Uhr erfolgen.

2.4. Die Anmeldungen für Vereinsveranstaltungen sollten bis zum 01.11. des Vorjahres erfolgt sein.

2.5. Anmeldung für die Weihnachtsferien

2.5.1. Für den Aufenthalt während der Weihnachtsferien (einschließlich der zu deren Beginn bzw. Ende gelegenen Wochenenden) können Anmeldungen in der Zeit von 01.07. bis 31.07. vorgenommen werden.

2.5.2. Sind bis zum jeweiligen Fristende keine Anmeldungen erfolgt, kann das Haus nach allgemeinen Grundsätzen auch anderweitig (bspw. auch nur für ein Wochenende) vergeben werden.

2.5.3. Bei Anmeldungen innerhalb dieser Frist beträgt der Mindestaufenthalt 7 Tage.

2.5.4. Anmeldungen müssen für jede Familie/Einzelreisenden separat erfolgen, können jedoch auch von einem Beauftragten vorgenommen werden. Dabei ist für jede erwachsene Person eine Anzahlung von 25,00 ¸ zu leisten.

2.5.5. Anmeldungen von Mitgliedern, die in den Weihnachtsferien des Vorjahres auf dem Haus weilten, finden erst dann Berücksichtigung, wenn nach Ablauf des Anmeldetermins, noch freie Plätze zur Verfügung stehen.

2.6. Bei allen Aufenthalten außerhalb der Wochenenden gilt das Haus ab 14 Personen als belegt. Es können daher, sofern weniger Personen angemeldet sind, weitere Mitglieder (bis zum Erreichen der Belegungszahl 14) Unterkunft im Skihaus beanspruchen. Aus diesem Grund ist mit der Anmeldung (bis zum Erreichen der genannten Zahl) die genaue Personenzahl der Mitreisenden anzugeben.

2.7. Wird das Skihaus für weniger als 7 Tage angemietet, so beträgt allein für das Wochenende (Freitag bis Sonntag, Gruppenbuchung möglich) die Mindesthüttengebühr 150,00 €, die Anzahlung 100,00 €.

2.8. Die jeweilige Hüttengebühr setzt der Vorstand fest.

2.9. Im Zeitraum von 01.10. bis zum 30.04. ist, unabhängig von der Zahl der Gäste, über die Hüttengebühr hinaus, ein pauschaler Heizkostenzuschuss von 10,00 € pro Übernachtung zu zahlen.

2.10. Der Hüttenwart übergibt nach der Anzahlung den Hüttenschein der allein zum Aufenthalt auf dem Skihaus und zum Erhalt des Hausschlüssels berechtigt. Der Hüttenschein ist während des Aufenthalts mitzuführen, auf Verlangen vorzuzeigen und nach Fahrtende dem Hüttenwart zur Abrechnung und Quittierung vorzulegen.

2.11. Die Schlüsselübergabe erfolgt frühestens eine Woche vor Fahrtantritt. Der Schlüssel darf ohne Wissen des Hüttenwarts nicht an Dritte weitergegeben werden. Der Verlust eines Schlüssels zieht die Erneuerung der gesamten Schließanlage nach sich und wird dem Verantwortlichen mit 1000,00 € in Rechnung gestellt.

2.12. Die Rückgabe des Schlüssels und die Abrechnung der Hüttengebühr muss innerhalb von 7 Tagen nach Ende des Aufenthaltes beim Hüttenwart erfolgen.

2.13. Die Kosten für die Endreinigung des Skihauses beträgt 30,00 €. Gleichwohl muss das Skihaus bereits vorgesäubert (besenrein, Küche, Waschbecken und Toilette vorgereinigt) verlassen werden. Folgemieter können das Haus grundsätzlich erst nach der Endreinigung und der Freigabe durch den Hüttenwart neu belegen, es sei denn sie erklären sich mit der vorherigen Übernahme des (u.U. noch nicht endgereinigten) Hauses ausdrücklich einverstanden.

Verhaltensregeln bei

1. Ankunft

1.1. Sicherungen (Treppenhaus oben) einschalten (bis zur Fertigstellung der neuen Elektroinstallation wird am Zählerkasten ein Hinweis angebracht, welche Sicherungen einzuschalten sind. Dieser Hinweis darf nicht entfernt werden)
1.2. Wasserhauptventil im Keller öffnen
1.3. Warmwasserboiler in den Bädern auf „warm“ stellen
1.4. Thermostate der Heizungen in den Bädern auf gewünschte Temperatur (ECO - Stellung ausreichend)

2. Aufenthalt

2.1. Hüttenruhe ist allgemein von 23.00 Uhr bis 07.00 Uhr. Ohne Widerspruch können diese Zeiten geändert werden.
2.2. Schlafsack oder Bettlaken und Bettzeug sind obligatorisch.
2.3. Um keine Mäuse, Ratten oder anderes Ungeziefer anzulocken, aber auch aus hygienischen Gründen ist in der gesamten oberen Etage das Aufbewahren und der Verzehr von Lebensmitteln oder Getränken ebenso untersagt wie Rauchen, offenes Licht und das Betreten mit Ski- oder Bergschuhen.
2.4. Innerhalb und Außerhalb des Hauses ist offenes Feuer verboten. Lediglich das Grillen mit einem Holzkohlengrill ist außerhalb des Hauses erlaubt.
2.5. Skischuhe in der Diele aufbewahren, Ski nur im Skiraum. Dort soll ggf. auch gewachst werden. Benutzte Geräte, Werkzeuge usw. wieder an ihren Platz im Arbeitsraum zurücklegen. Werkzeuge und Skiraum nach Gebrauch reinigen.
2.6. Bei den Warmwasserboilern in den Waschräumen genügt die Einstellung „e“ für den ganztägigen Warmwassergebrauch.
2.7. Das gesamte Küchengeschirr ist pfleglich zu behandeln. Es darf nur in wirklich gereinigtem und trockenem Zustand in die Schränke zurückgestellt werden.
2.8. Defekte Küchengeräte unbedingt dem Hüttenwart melden.
2.9. Alle brennbaren Abfälle im Ofen verbrennen.
2.10. Glas sammeln und in Containern (z.B. Bärental am Bahnhof) entsorgen.
2.11. Küchenabfall in den Container am Trafohäuschen werfen.
2.12. Dauer den Aufenthalts im Hüttenbuch eintragen.

3. Abfahrt

3.1. Keine Lebensmittel zurücklassen (Ungeziefergefahr)
3.2. Decken der Schlafräume im Freien ausschütteln und anschließend ordentlich zusammenlegen.
3.3. Sämtliche Räume auskehren, Küche, Bäder und Toiletten vorreinigen.
3.4. Ofen säubern, kalte Asche entsorgen.
3.5. Holz und Briketts für die Nachfolgenden bereitstellen.

3.6. Kühlschrank und die in der Speisekammer befindlichen Plastikbehälter sorgfältig reinigen. Kühlschranktür geöffnet lassen.
3.7. Thermostate der Heizungen in den Waschräumen auf niedrigste Stufe stellen (Frostschutz).
3.8. Warmwasserboiler in Bädern und Küche ausschalten.
3.9. Wasserhauptventil im Keller schließen.
3.10. Fenster und Fensterläden sicher verschließen.
3.11. Türen der Bäder und Toiletten unbedingt geöffnet lassen. Tür zur Diele dagegen schließen.
3.12. Sicherungen (Treppenhaus oben) ausschalten.
3.13. Alle Abfälle in Container (Trafohäuschen) werfen.
3.14. Altglas im Container (Bärental am Bahnhof) entsorgen.
3.15. Alle Außentüren gut abschließen.

Ein Wort in eigener Sache

Sehr viele Unterlagen kommen per digitaler Daten.
Dabei ist es wichtig, daß sie mit den Datenträgern
auch einen Ausdruck mitliefern.
Bilder, die in digitaler Form vorliegen,
sollen aus Qualitätsgründen auch in jedem Falle
in digitaler Form geliefert werden.
Dies kann über Datenträger oder per E-Mail geschehen.

Es stehen folgende E-Mail Adressen zur Verfügung:

whaeussel@t-online.de
sch-druck@t-online.de

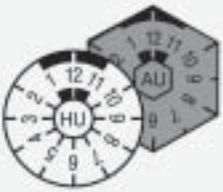
Bitte als Betreff »Skiclub« angeben.

Hüttengebühren

Kosten für das Skihaus ab 1. 1. 2002

Mitglieder Erwachsene	6,00 €
Mitglieder Kinder	3,00 €
Nichtmitglieder Erwachsene	8,00€
Nichtmitglieder Kinder	5,00 €
Mindestbetrag für Wochenendaufenthalt	150,00 €
Anzahlung	100,00 €
Heizkostenzuschuss pro Tag (01.10.-30.04.)	10,00 €
Endreinigung	30,00 €

Was tun?



...wir kleben Ihnen eine

Kfz-Sachverständigenbüro

RÖSSLER

- Unfallschadengutachten
- Fahrzeugbewertungen
- Haupt-u.Abgasuntersuchung
- Änderungsabnahmen

0621 - 571314

www.roessler-gutachten.de

Bruchwiesenstraße 6 · 67059 Ludwigshafen

1931 – 2006

SKI-CLUB LUDWIGSHAFEN

2006

JUBILÄUMSVERANSTALTUNGEN 2006

bisher vorgesehene Veranstaltungen:

Sonntag, 8. Januar 2006 - 11 Uhr

NEUJAHRSEMPFANG

im Clubhaus für die Presse, Mitglieder und Gäste

Samstag, 4. Februar 2006

ALPINE CLUBMEISTERSCHAFT

April 2006

JUBILÄUMSHEFT

Samstag, 6. Mai 2006 - 11 Uhr -Walzmühle

FESTAKT

im Ernst-Bloch-Zentrum

Samstag, 3., Sonntag, 4., Montag 5. Juni 2006

PFINGSTEN

auf dem Skihaus

Samstag, 8. Juli 2006

SOMMERFEST UND KINDERFEST

im Clubhaus am Heuweg

Samstag, 28. Oktober 2006 - Palatinum Mutterstadt

JUBILÄUMSBALL

JUBILÄUMS-BALL

Samstag, 28. Oktober 2006

Palatinum Mutterstadt

Einlass 19 Uhr - Beginn 20 Uhr

Kommt Alle!
Es gibt viele Überraschungen
Präsident Klaus Hoch

Kartenverkauf bei:

Juwelier Maurmann · Bismarckstraße 94 · 67059 Ludwigshafen

Telefon 06 21 - 51 23 05 · Telefax 06 21 - 51 98 24

Allianz

Zum 75-jährigen Jubiläum des Skiclub Ludwigshafen

wünsche ich

- gutes Gelingen für die vielen kreativ geplanten Veranstaltungen
- sportliche Erfolge für alle Sparten
- harmonisches Clubleben und
- ein gesundes Wachstum, das dem Verein allemal gebührt.

Einen besonderen Dank spreche ich allen bisherigen Aktiven und der jeweiligen Vorstandschaft mit Beirat und fleißigen „Ameisen" aus.

28 Jahre hatte ich bisher Gelegenheit, mich mit den Vorzügen in einem vielseitigen Club wohl zu fühlen.

Herzlichst
Euer Ernst Börstler

Ernst Börstler
Generalvertretung der Frankfurter
Allianz-Versicherungs-AG
Maikammerer Weg 13
67067 Ludwigshafen
Tel.: 0621-55 90 98 40
Fax: 0621-55 90 98 49
E-Mail: ernst.boerstler@allianz.de

Vermittlung von:

- Lebens-, Sach- und Rechtsschutz-Versicherungen
- Krankenversicherungen
- Allianz-Bauspar-Verträge
- Finanzierungen
- Kfz-Zulassungsservice
- Vermögensberatung
- Dresdner Bank Komplett-Service

Ich empfehle mich weiterhin als langjähriger Fachmann in allen Fragen zu den Themen

Versicherung – Vorsorge – Vermögen

und bürge mit

Beständigkeit – Zuverlässigkeit – Fachkompetenz

mit einem starken Partner, der
Allianz-Versicherungs-AG

Neujahrsempfang

am 8. Januar 2006 · Clubhaus am Heuweg

Präsident Klaus Hoch konnte an diesem Vorrnittag eine erfreulich große Anzahl von Mitgliedern - u.a. die Ehrenmitglieder Heinz Föhr, Walter Georgi, Hans Hermann, Jakob Oberst, Walter Stein und Egon Weiß - sowie viele Damen und Herren aus dem Vorstand und dem Beirat begrüßen. Von »höherer« Stelle waren leider nur die Ortsvorsteherin von Mundenheim, Frau Simon und der sportpolitische Sprecher der SPD, Herr Mindl erschienen. Gerade die Abwesenheit der Presse wurde sehr bedauert! Allen wünschte Klaus Hoch ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2006.

In einer kurzen Übersicht stellte Klaus Hoch die Entwicklung des Skiclubs bis zum heutigen Tag dar: 1931 beschlossen 7 Skibegeisterte in Ludwigshafen einen Skiclub zu gründen. Bereits 1939 entschloss man sich in Neuglashütten im Schwarzwald ein Haus zu bauen, um näher am Schnee zu sein. Der Krieg bremste dann aber weitere Entwicklungen, und erst 1950 wurde der Verein wieder gegründet. 1956 zählte er bereits 178 Mitglieder, unter ihnen auch unseren jetzigen Präsidenten, Klaus Hoch. Clubabende wurden in Nebenzimmern verschiedener Gaststätten abgehalten. Teils war man gern gesehen, teils aber auch nicht! Des Vagabundierens müde geworden, ergriff man die Chance beim Schopf, als am Heuweg das Haus des Arbeitersamariterbundes frei wurde. So entstand 1974/75 in Eigenregie in mühevoller Kleinarbeit aus einer Fastruine das schmucke Clubhaus des Skiclubs. Daneben konnte das Haus im Schwarzwald renoviert und fertig gestellt werden. 1992 wurde bereits das Clubhaus am Heuweg durch einen Anbau erweitert. Alle diese Maßnahmen konnten nur durch großen Einsatz und großzügige Spenden der Mitglieder ermöglicht werden. Hierfür sprach Klaus Hoch allen seinen besonderen Dank aus!

In den Jahren vor und kurz nach dem Krieg war der Club ein reiner Skiclub. Durch das neue Gelände am Heuweg ergaben sich jetzt Möglichkeiten auch andere Sportarten, speziell im Sommer, zu betreiben. Tennis, Radfahren, Fußball, Wanderungen, Bergtouren, Triathlon um nur einige zu nennen. Auch Trendsportarten kamen hinzu. Klaus Hoch wies auf den sozialen Faktor im Verein hin. Viele gut ausgebildete Übungsleiter kümmem sich heute um die Mitglieder. Hier appellierte er besonders an die Eltern, denn er weiß, die Jugend und die Kinder sind hier in guten Händen!

Nach einem kurzen Hinweis auf die im Jubiläumsjahr geplanten Veranstaltungen, bittet der Präsident, diese auch rege zu besuchen. Besonderen Dank sprach er Peter Janz für das Erstellen der Festschrift aus. Mit einem gemütlichen Zusammensein bei Sekt und Brezeln klang der gelungene Neujahrsempfang am frühen Nachmittag aus.

Manfred Thiedig

Präsident mit Vorstand: v. l.: Axel Janz, Klaus Hoch, Frank Kühner, Marco Kruppenbacher

Präsident mit Ehrenmitgliedern: v. l.: Hans Herrmann, Klaus Hoch, Walter Stein, Walter Georgi, Heinz Föhr, Jakob Oberst, Egon Weiß - Es fehlt Dr. Ludwig

Beirat im Skiclub Ludwigshafen:
v. l.: Waltraud Möllinger, Klaus Helf, Ruth Zirkel, Rolf Landmesser, Brigitte Janz, Manfred Thiedig

Da lacht des Sportlers Herz, wenn Ihn nicht quält beim Sport im Fuß der Schmerz!

Frau Simon, Frau Thiedig, Herr Thiedig, Herr Mindl

Klaus Hoch, Frau Simon, Herr Mindl

Silke Landmesser, Ellen Leistner, Monika Landmesser

FESTAKT

im Ernst-Bloch-Zentrum am 6. Mai 2006

Präsident Klaus Hoch begrüßt zunächst alle anwesenden Damen, »weil sie sonst immer zu kurz kommen«, des Weiteren Frau Simon, Ortsvorsteherin von Mundenheim, die Herren Hans Mindl, sportpolitischer Sprecher der SPD, Karl-Heinz Ries, Vorsitzender des Ludwigshafener Sportverbandes, Norbert Schied, Präsident des Skiverbandes Pfalz und Wolfgang van Vliet, Dezernent für Sport und Soziales. Viele Vereine waren durch ihre Vizepräsidenten vertreten. Besonders wurden die Vertreter der befreundeten Skiclubs aus Frankenthal, Neustadt, Speyer und Mannheim und des Tennisverbandes begrüßt sowie die Presse. Ein Dank ging auch an das Bläserensemble des Theodor-Heuss-Gymnasiums.

Klaus Hoch gab noch einmal einen verkürzten Abriss der Geschichte des Vereins wieder und zeigte die Entwicklung von einem reinen Skiclub zu einem modernen Club mit vielfältigem Angebot auf. Er betonte immer wieder, dass das alles nur möglich geworden ist durch den unermüdlichen Einsatz von den jeweiligen Vorständen, Beiräten und den Mitgliedern des Vereins. Dank auch an die »Rheinpfalz« für den sehr schönen Vorabbericht zum Jubiläum.

Die Festansprache hielt der Vorsitzende des Skiverbandes Pfalz, Norbert Schied. Er sprach zunächst den Verfassern der Festschrift seinen besondern Dank aus, denn sie hätten nicht nur einfach Fakten aneinander gereiht, son-

dern ein Geschichtsdokument erstellt, wie man es selten zu so einem Anlass findet. Es sei zwar schön, von der Vergangenheit zu reden, aber sollte man nicht auch in die Zukunft schauen? Bezug nehmend auf Sigmund Freud (150. Geburtstag) sagte er, dieses hätten die Leute in den Gründungsjahren getan. Es liege nicht im Verstand, solch einen Verein zu gründen, sondern eine Kraft, ein Wunsch im Menschen, besondere Ziele zu verwirklichen. Verstandesgemäß hätte man solche Leute für verrückt erklären müssen: Einen Skiclub im Flachland zu gründen, fern ab vom Schnee, und eine Hütte im Südschwarzwald zu bauen bei zwei Tagen Hin- und zwei Tagen Rückfahrt. Diese Leute hätten das aber alles als verdienten Ausgleich gesehen für ihre harte, tägliche Arbeit. Die Leistungen des Vereins stellen ein Zeugnis nach außen dar, und damit wird auch die Bedeutung des Vereins wachsen immer mit dem Ziel vor Augen, etwas für die Gemeinschaft zu tun. Der SCL sei offen für viele Sportarten. Solch ein Verein müsse gestärkt werden, indem man an seine Erfolge erinnert und seine Erfolge meldet. Norbert Schied erinnert sich an viel Gemeinsames mit Skiclubmitgliedern, sei es bei Ausbildungslehrgängen, Rennen, Meisterschaften gewesen. Er dankt Klaus Hoch dafür, dass er es in all den Jahren geschafft hat, den Club über Wasser zu halten.

Als Anerkennung überreicht er dem Skiclub die Ehrenurkunde des Skiverbandes Pfalz und als besonderes »Schmankerl« die »Bronzene Skispitze« des Deutschen Skiverbandes.

Klaus Helf erhält für seinen unermüdlichen Einsatz als Kampfrichter und Starter bei unzähligen Rennen die silberne Ehrennadel des Skiverbandes Pfalz.

Karl-Heinz Ries vom Ludwigshafener Sportverband würdigt den Skiclub mit seinem Vereinsgelände als echten Vorzeigeverein, der sich immer weiter entwickelt hat. Neben dem Sport wird auch das Gesellige nicht vernachlässigt! Er überreicht in Vertretung des Präsidenten des Sportbundes Pfalz, Herrn Dieter Noppenberger, dem Skiclub die Ehrenurkunde des Sportbundes Pfalz.

Peter Janz erhält die bronzene Ehrennadel des Sportbundes Pfalz. Dies ist der Dank für das jahrelange Bemühen, eine informative und attraktive Vereinszeitung herauszubringen und ein Dank für die gelungene Gestaltung der Festschrift. In einem Einwurf erinnert Klaus Hoch daran, dass so ein Einbringen in die Vereinsarbeit nur möglich ist, wenn die Frauen dahinter stehen und Vieles mittragen!

Sport- und Sozialdezernent Wolfgang van Vliet überbringt in Vertretung von Frau OB Dr. Lohse die Glückwünsche von Rat und Verwaltung. Er weist auf die vielen Aktivitäten im Verein hin und betont, dass die finanziellen Unterstützungen durch die Stadt in diesem Ver-

ein gut angelegt sind wie eine Begehung des Vereinsgeländes ergeben hat. Dem Motto »schneller, höher, weiter« stehe ein zweites gegenüber: Der Gesundheitssport. Hier seien die Vereine gefragt und in besonderer Verantwortung: 45000 Leute sind in Ludwigshafener Vereinen registriert!

Die Ortsvorsteherin, Anke Simon, überbringt die Glückwünsche des Ortsvereins und lobt die hervorragende Vereinsanlage und das Engagement im Breitensport und bei der Jugend. Hier nochmals Dank an Peter Janz mit seinem Team.

Klaus Hoch verliest die schriftlichen Glückwünsche des Skiclub Mannheim und erinnert, dass dieser Club in diesem Jahr das 100-jährige Jubiläum feiert. Er bedankt sich bei allen anwesenden Ehrenmitgliedern für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit. Denn wenn sie nicht soviel für den Verein getan hätten, wären sie nicht zu Ehrenmitgliedern ernannt worden!

Ebenfalls Dank an das Bläserensemble des Theodor-Heuss-Gymnasiums unter der Leitung von Sabine Pfeifer für die gelungenen Darbietungen. Ein gemütlicher Umtrunk schloss die sehr gelungene Veranstaltung ab.

Manfred Thiedig

Bläserensemble des Theodor-Heuss-Gymnasium

Norbert Schied

v. links: Norbert Schied, Axel Brinkmann

seit 24 Jahren

T&K WOHNSTUDIO

Der zuverlässige Partner für textile Raumgestaltung

- Teppichböden
- PVC-Beläge
- Laminat
- Parkett
- Gardinen-Maßkonfektion
- Sonnenschutz
- Tapezier- & Malerarbeiten
- Insektenschutz
- Polsterarbeiten aller Art

T&K Wohnstudio GmbH

Geschäftsführer: Bodo Tschierschke
Saarburger Str. 25 · 67071 Ludwigshafen
Telefon (0621) 52 25 94 · Telefax (0621) 51 89 24
Email: info@TundK-Wohnstudio.de
http://www.TundK-Wohnstudio.de

v. links: Herr Mindl, Frau Weiß, Herr van Vliet

Ehrung: Karlheinz Ries - Vorsitzender des Sportverbandes, Peter Janz

Ehrung: Norbert Schied, Klaus Helf

v. links: Klaus Hoch, Norbert Schied, Frau Pufe

Frau Pufe mit Tochter

Norbert Schied - Präsident des Skiverbandes Pfalz

Herr Walter Stein

Herr van Vliet - Dezernent für Sport und Soziales der Stadt Ludwigshafen

Frau Simon - Ortsvorsteherin Mundenheim

Präsident Klaus Hoch

Ääätsch!

Ich bin aber ein Junge

aus Versehen wurde ich auf der Mädchenseite
im »Brett'l-Blätt'l« vorgestellt.

Hallo lieber kleiner Silas Lieb

Da ist uns aber ein ganz großer Fehler unterlaufen
und wir bitten Dich herzlich um Entschuldigung.

Also lieber Silas, jetzt wachse mal ganz schnell, daß Du schon bald ein richtiger kleiner Lausbube wirst zur Freude Deiner Eltern und Großeltern und wir wünschen, daß später alle Mädchen nach Dir schauen.

Kaffee und Kuchen, serviert auf dem Heuweg

Wenn man die große Anzahl von Menschen betrachtet, die sich am ersten Advent im Heuweg versammelten, so kann man sich des Gedankens nicht erwehren, die „Alten“ des Skiclubs könnten die alljährliche im Advent stattfindende Kuchenschlacht der über 65 jährigen überhaupt nicht erwarten, denn selten sind im Heuweg alle Tische so dicht besetzt wie bei dieser Veranstaltung.

Wenn man das Kuchenbüffet betrachtet das viele fleißige Kuchenbäckerinnen aufgebaut haben so kann man den Andrang auch verstehen. Viele Leckereien, Kuchen und Gebäck verlocken einen zum versuchen, man weiß überhaupt nicht mit welchem Stück man seinen Gaumen erfreuen soll. Das Verwöhnen der Gäste geht sogar so weit, dass die fleißigen Küchenfeen auch wissen, wer keinen Kuchen essen darf und deshalb für diejenigen andere Speisen vorrätig haben. Das ist einfach phänomenal. Diese Aufmerksamkeit wird auch ein, wenn auch nicht der einzige Grund sein, dass sich die Heuweggäste so wohl fühlen.

Deshalb war dieses Fest auch der richtige Rahmen für eine besondere Ehrung:

Unser langjähriges, äußerst aktives Mitglied Egon Weiß wurde an diesem Nachmittag zum Ehrenmitglied des Skiclubs ernannt. Der donnernde Applaus als unser Präsident Klaus Hoch diese Ehrung verkündete war der Beweis, dass der Skiclubvorstand mit dieser Ernennung zum Ehrenmitglied goldrichtig lag.

Der Skiclub hat Egon Weiß viel zu verdanken. Seine Fröhlichkeit und Ausdauer im Wettkampf war Vorbild und Ansporn für uns Jüngere. Egon gab einfach immer sein Bestes und gab vor allem niemals auf. Wir wollten ihm alle nacheifern.

Sehr oft hat er uns mit seinem Schifferklavier und seinen Liedern erfreut.

Ich glaube eine kleine Anekdote kann sehr gut illustrieren was für ein Mensch der Egon ist:

Eines Nachts auf dem Richard- Zettler-Haus im Schwarzwald überkam mich ein unstillbarer Durst. Es war sehr spät, so zwischen 3 und 4 Uhr morgen, wir hatten wohl eine Siegesfeier vorweggenommen. Kurzum ich schlich mich vorsichtig die Treppe hinunter, es schliefen ja alle wie ich dachte, denn in der Vorratskammer gab es Sprudel. Aber oh Schreck was war da los? In der Küche war Licht und ein köstlicher Duft nach Eiern und Speck lag in der Luft. Irgendjemand machte Frühstück. Sollte ich verschlafen haben und es war

schon spät am Morgen? Weit gefehlt! Am Herd stand Egon und briet Speck. Er dachte wohl ich wäre noch am feiern und sagte zu mir: „Du hast ja eine Bomben-Kondition beim Feiern, hoffentlich dann auch heute beim Wettkampf." „Wer morgens um halb vier schon Eier mit Speck isst, ist auch nicht ohne" entgegnete ich.
„Ja weißt Du" entgegnete er mir „ich verspürte solch einen Hunger und nachher um zehn ist der Start des Langlaufs und da muss man einen leeren Magen haben. Mach ich halt etwas früher Frühstück, da habe ich dann nachher schon verdaut."
So ist er der Egon.

Ich weiß nicht mehr wer an diesem Tag gewonnen hat, aber vermutlich war er es.

Lieber Egon, ich weiß, dass Du in der letzten Zeit mit vielen körperlichen Schwierigkeiten zu kämpfen hattest. Aber Dein eiserner Wille überwindet alles. Du bist immer noch der alte Kämpfer. Mach so weiter.

Egon wir haben Dir viel zu verdanken.

Klaus Beck

. . . zu Ihren Diensten

- Planung
- Installationen
- Inbetriebnahme
- Wartung
- Elektroinstallationen
- Sprechanlagen
- ISDN-Anlagen
- Antennen- und SAT-Anlagen

HANNO DEFFNER · ELEKTROINSTALLATEURMEISTER
Von-Kieffer-Straße 123 · 67067 Ludwigshafen · Tel. 06 21-55 16 66
Telefax 06 21-55 18 67 · E-Mail: elektro.deffner@web.de

Heringsessen 2006
wieder eine gelungene Veranstaltung

Bericht zur Saison 2005/2006

Saisonbeginn im Dezember war gemeinsam mit der Truppe von Karl-Heinz Roth im Stubai. Erstmalig seit langem nicht mit einer Fortbildung, sondern einfach Just for Fun das Hüttenleben und die Nächte in Neustift zu genießen. Hier hatten wir alle am gleichen Strang gezogen und wirklich viel Spaß gehabt.

Unter der Organisation von unserem Instruktor Ben Hagemann mit Unterstützung von Instruktor Ralf Bissinger wurden Wochenendfahrten mit der Jugend auf unser Clubhaus durchgeführt. Ben hatte eine große Resonanz - was zeigt, dass er und sein Team auf dem richtigen Weg und bei den Kid's sehr beliebt ist.

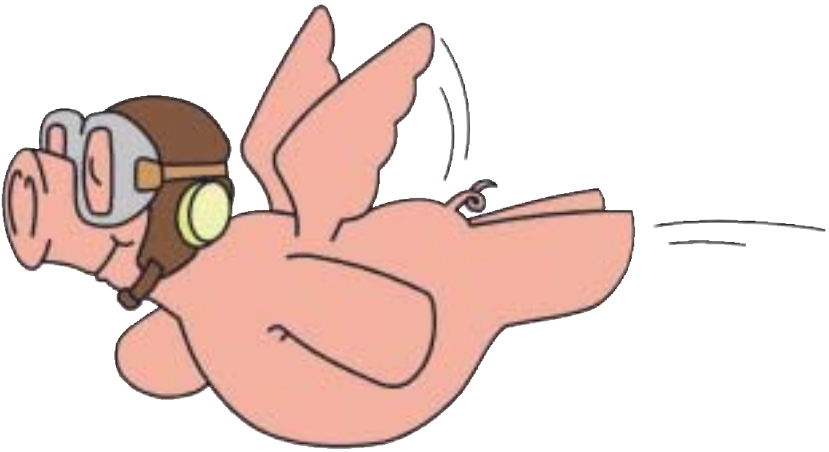
Wie auch schon im vergangenen Jahr haben wir mit dem SC-Frankenthal vier Fahrten auf den Feldberg durchgeführt und Kurse für Ski- und Snowboard angeboten. Die Samstage waren gut besucht, was uns bekräftigt so weiter zu machen

Besonders zu erwähnen ist die Familienfreizeit von Karl-Heinz Roth wieder einmal nach Lermoos. Hier waren fast 70 Personen angereist um gemeinsam Spaß am Wintersport zu haben. Für die Kinder hatten wir zwei Kurse organisiert und bei bestem Wetter deren Begeisterung geweckt. Die Apres-Party in der »Lahmen Ente« rundete das Programm ab.

Eine unserer Tätigkeiten ist, wie jedes Jahr bereits im Oktober, auf unserem Clubhaus im Schwarzwald das gelieferte Holz ofengerecht zu sägen und im Keller zu stapeln. Trotz einer kleinen Truppe von 8 Männern konnten wir zügig den Keller mit Brennmaterial füllen. Die Heizperiode ist diese Saison sehr lange - hoffentlich ist der Winter bald vorbei sonst müssten wir nochmals eine Aktion starten. Trotz harter Arbeit macht es uns immer wieder Spaß, hier für die Mitglieder des SCLu und deren Freunde etwas zu leisten.

Noch kurz ein Appell an alle jungen Mitglieder die gerne Ski- bzw. Snowboard fahren. Unsere Skischule benötigt Neue Instruktoren die uns bei den Aktivitäten unterstützen. Wir sind nur noch wenige die eine aktuelle Lizenz besitzen und Kurse leiten

K & K Gastroservice GmbH



Ihr Partner für Party, Events & Vereinsfeste!

K & K Gastroservice GmbH
Hedwig-Laudien-Ring 25 • 67071 Ludwigshafen
Tel.: 0621 - 63 75 252

Öffnungszeiten:
Montag - Mittwoch von 08.00-14.00 h
Donnerstag & Freitag und 08.00-18.00 h
Samstag von 08.00-13.00 h

dürfen. Deshalb freuen wir uns auf jede Anfrage zur Ausbildung. Unser Instruktor Ralf Debold der schon viele Kurse des DSV besucht hat gibt gerne Auskunft über alle Fragen zu diesem Thema.

Für die kommende Saison wünschen wir uns möglichst viele Skifahrer- und Snowboarder die mit dem SC-LU gemeinsam unterwegs sind und Spaß haben.

Das Team der SKISCHULE
des SC-Ludwigshafen

Änderungen der Mitgliedsbeiträge ab dem 1. 1. 2006

Beiträge bis 31. 12. 2005

Skiclubbeiträge		**Ski- und Tennisbeiträge**	
Mitglieder bis 18 Jahre	5,- €	Mitglieder bis 18 Jahre	40,- €
Mitglieder 19 bis 27 Jahre	10,- €	Mitglieder 19 bis 27 Jahre	60,- €
Erwachsene	60,- €	Erwachsene	185,- €
Ehepaare/eheän. Gem.	85,- €	Ehepaare/eheän. Gem.	325,- €

Hinweis bzgl. Arbeitsdienst und Thekendienst: Alle Mitglieder der Tennisabteilung über 18 Jahre sind verpflichtet, jährlich eine Woche Thekendienst und alle Herren zusätzlich fünf Arbeitsstunden auf dem Skiclubgelände zu leisten. Bei Nichterbringung werden für den Thekendienst € 150 und für den Arbeitsdienst € 10/Stunde berechnet.
Nur für die Tennisabteilung gilt: Bei mehreren Mitgliedern bis 27 Jahren aus einer Familie ist nur das älteste Mitglied beitragspflichtig.

Beiträge ab 1. 1. 2006

Skiclubbeiträge		**Ski- und Tennisbeiträge (incl. Kraftraum)**	
Mitglieder bis 18 Jahre	12,- €	Mitglieder bis 18 Jahre	40,- €
Mitglieder 19 bis 27 Jahre	24,- €	Mitglieder 19 bis 27 Jahre	60,- €
Erwachsene	60,- €	Erwachsene	185,- €
Ehepaare/eheän. Gem.	85,- €	Ehepaare/eheän. Gem.	325,- €

Hinweis bzgl. Arbeitsdienst und Thekendienst: Alle Mitglieder der Tennisabteilung über 18 Jahre sind verpflichtet, jährlich eine Woche Thekendienst und alle Herren zusätzlich fünf Arbeitsstunden auf dem Skiclubgelände zu leisten. Bei Nichterbringung werden für den Thekendienst € 150 und für den Arbeitsdienst € 10/Stunde berechnet.
Nur für die Tennisabteilung gilt: Bei mehreren Mitgliedern bis 27 Jahren aus einer Familie ist nur das älteste Mitglied beitragspflichtig.

SCL-Alpin Saison 2005 / 2006

Ski-Alpin-Abend

Unser alljährlich stattfindender Info-Abend im November 2005 war leider wieder nicht gut besucht.

Trotz der Produktinfo von Engelhorn-Sports und die wiederholte Aktion mit den Ski-Alpin-Fleecepullis konnten wir die Mitglieder wieder nicht erreichen. Schade, wenn nur ca. 20 Personen unseren Aufwand belohnen und in den Heuweg kommen. Um den Freitag-Abend Clubabend nicht weiter zu strapazieren, werden wir den Ski-Alpin-Abend nicht mehr veranstalten. Neue Ideen sind vorhanden, wir werden die Mitglieder rechtzeitig darüber informieren. Soviel vorab : Es wird z.B. ein Kinder-Skibekleidungsbasar an einem Sonntagnachmittag im Clubhaus geben mit Info für die neue Ski-Saison. Die Veranstaltung wird öffentlich sein, vielleicht gelingt es uns auf diesem Wege neue Leute für unseren Club zu gewinnen.

Ski-Gymnastik

Edwin Rief für das Erwachsenen-Training und Ben Hagemann für das Jugend-Training machen einen sehr guten Job. Über den Winter sind immer ein paar Leute mehr im Erwachsenen-Trainingals im Sommer, jedoch bleibt die Gesamt-Resonanz eher bescheiden. Besser geht,s bei der Jugend, da hat sich ein Stamm von ca. 20 jungen Leuten gebildet. Ben und Birgit machen die Sache echt prima.

Ihr Fachmann für Augenoptik
im Ski-Club Ludwigshafen

optik seelinger

67059 Ludwigshafen · Kaiser-Wilhelm-Str. 39 · Tel. 51 21 49

6. Ski-Opening Stubaier Gletscher

Das angestrebte gemeinsame Ski-Opening mit Skiclub NW und Skiclub FT konnte mangels Masse leider nicht durchgeführt werden. Von den Clubs kam **nicht eine**!!
Anmeldung, der ganze Aufwand war leider umsonst. Dennoch konnten wir die Fahrt im clubeigenen Rahmen durchführen. Das Paket: - Hotel »Stubaier Hof« - Skipass - Verpflegung - Gaudi -, war super, die Teilnehmer waren super drauf, das Wetter und der Gletscher einfach klasse. Mit den von Engelhorn-Sports bereitgestellten 10 paar nagelneuen Top-Testski ging es noch am Freitagmittag zum Gletscher. Am Nachmittag trafen wir uns alle in der Hotelbar zu Apres und schauten schon hungrig zum Abendbüffet. Nach dem 4-Gang-Menü konnten wir gestärkt das Nachtleben in Neustift in Angriff nehmen. Am Samstagmorgen ging`s zum Gletscher, der in strahlendem Sonnenschein vor uns lag. Ein Tag zum Genießen, der zwar recht gut frequentiert war, aber der tolle Schnee und die herrlichen Pisten machten das alles wett. Am Abend ging es in Neustift recht zünftig zu. Der Abend vor dem 6.12. findet der in Österreich bekannte Krampus statt. Ein Haufen voller johlender Gestalten in Kostümen, vor denen man Angst gekommen kann. Der Brauchtum will es so und nachdem der Oberkrampi den Marktplatz von Neustift erklommen hatte endete das Spektakel im roten Bengalfeuer. Danach waren alle durstig und zogen in die Kneipen oder sonstige Abfüllstationen. Nach einer mehr oder weniger kurzen Nacht wurde am Sonntag der letzte Skitag eingeläutet. Nach vielen Abfahrten und Pausen in den Hütten ging es am Nachmittag auf die Heimreise .

Vielen Dank an die Teilnehmer für das schöne lange Wochenende.

Wir stecken voll süßer Ideen für innovative Produkte...

... neben dem traditionellen Zuckersegment, in dem Südzucker Marktführer ist, wurde ein dynamisch wachsendes Segment Spezialitäten aufgebaut, das Functional Food, Stärke, Portionsartikel, Backwarenzutaten, Tiefkühlprodukte (Pizza), Fruchtzubereitungen/Fruchtsaftkonzentrate und Bioethanol umfasst. Genau so wurden wir die Nummer 1 in Europa. Möchten Sie mehr über uns und unsere Produkte erfahren? Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt - www.suedzucker.de

SÜDZUCKER

07 12 2005

04

7.Familienfahrt nach Lermoos vom 13.1. -15.1.2006

Die Fahrt nach Lermoos erwies sich wieder als Treffer. Tolles Wetter, tolle Pisten tolle Stimmung, ca. 70 Personen groß und klein, Skikurse, Apres Ski, usw.usw. es waren einfach sehr schöne Skitage am Grubigstein. Trotz der vielen Mühen um die Zimmerbuchungen, Skipassbestellungen, Reservierungen etc.; wir freuen uns , wenn es den Mitgliedern so gut gefällt wie hier in der Tiroler Zugspitzregion. Für einige hatte die Familienfahrt bereits dienstags oder mittwochs begonnen. Sie konnten bei besten Bedingungen die Pisten schon vorab genießen. Zum Eröffnungs-Abend am Freitag im »Juchhof« waren alle da und die große Skiclubfamilie stimmte sich auf ein tolles Wochenende ein. Bei Sonne pur und mit viel Freude wurden die Kinder-Skikurse am Samstagmorgen belegt. Ben Hagemann und Ralf Bissinger waren als Übungsleiter für die Kurse eingeteilt. Der Tag war einfach grandios, egal ob alpin, auf der Loipe oder Wanderer, jeder kam auf seine Kosten. Die Test-Ski, die wir wieder von Engelhorn-Sport dabei hatten, konnten von den Mitgliedern gratis ausprobiert werden .
Zum Apres Ski trafen sich alle in der »lahmen Ente« - ein beliebter Ort vieler Skiclubler!!!!!
Der Sonntag zeigte sich wieder von der schönsten Skifahrerseite, tolle Pisten und blauer Himmel, der Tag konnte in vollen Zügen genossen werden. Am frühen Nachmittag beschloß das obligatorische Gruppenbild die Familienfahrt 2006.

Freuen wir uns alle auf 2007 mit neuem Ziel der Familienfahrt.

Vielen Dank an die ÜL unserer Skischule, Danke an alle Teilnehmer für euer Mitwirken und Gelingen dieser Familienfahrt!!

SCL Jubiläums-, Club.- und Stadtmeisterschaft am 4.2.2006

Welch ein Glücksgriff, die Club und Stadtmeisterschaft in Altglashütten am Schwarzenberglift stattfinden zu lassen!! Wegen der Gipfelparty am Feldberg wurden die Meisterschaften bekanntlicherweise vom Zellerhang nach Altglashütten verlegt. Mit den Skiclubs aus Neustadt und Frankenthal wurde wieder die Drei-Städte-Wertung aus ca. 80 Startern ausgefahren. Absolut Zeitschnellste waren Bianca Lieb und Peter Magin, bei SC LU!!!

Absolut genial waren die Ausführung und die Durchführung des Rennens.

Das Organisationsteam (u.a. Helf, Beck, Hoch, Lieb, Maag) war super, der Zieleinlauf von Engelhorn Sport sah schon spektakulär aus. Neben den sportlichen Leistungen auf der Piste war auch unser Vergnügungsteam aktiv. Ein Zelt mit kalten und warmen Getränken sorgten für Stimmung und gute Laune der vielen Zuschauer. Das tolle Wetter rundete einen stimmungsfrohen Tag ab, der in der Siegerehrung im grünen Baum seinen Abschluss hatte. Vielen Dank allen Teilnehmern, Helfern, Sponsoren etc, ohne die so ein Event nicht durchführbar wäre!

Herzlichen Glückwunsch den Siegern in den einzelnen Wertungen!!!!
(+St = Stadtmstr.)

engelhorn
sports

42
113
37
77
80

Clubmeister und Stadtmeister Alpin:

Kinder männlich:	Lars Zintel
Kinder weiblich:	Ann-Katrin Reil
Schüler männlich:	Niklas Löckel
Schüler weiblich:	Yvonne Feges
Jugend männlich:	Christopher Tremmel (+St)
Jugend weiblich:	Jennifer Janz (+St)
Damen:	Bianca Lieb, Evelyn Viola (St)
Herren:	Peter Magin, Mathias Beck (St)
Damen AK I:	Denise Janz (+St)
Herren AK I:	Alex Lieb, Axel Janz (St)
Damen AK II:	Ulla Walther -Thiedig (+St)
Herren AK II:	Wolfgang Zettler, Manni Thiedig (St)

Clubmeister Snowboard:

Jugend:	Sebastian Feges
Schüler:	Martin Röß

Rhl-Pf. Meisterschaften in Gerlos 8.4. - 14.4.2006

Von der Gerlos-Sportwoche ist in diesem Jahr positives und negatives zu berichten. Schade, dass wir in diesem Jahr leider keine Kinder an den Rennen am Start hatten. Die Einladungen wurden mehrfach über Newsletter bzw. direkt per Mail an die Mitglieder versendet. Durch berufliche oder private Umstände haben wir auch Betreuer finden können. Bei den Aktiven waren Peter Magin und Marcel Keil als einzige Vertreter gemeldet. (Nicht vergessen wollen wir Bernhard Maag, der kurzfristig zu den Rennen gemeldet wurde. Viele im Club werden sich an ihn und seine vielen Erfolge im alpinen Rennsport erinnern).

Herausragend fuhr wieder unser Peter Magin. Er konnte in der Rheinland-Pfalz und Pfalzwertung die Rennen für sich gewinnen. Sieger RS und SL, Klasse, Peter!! Herzlichen Glückwunsch!

Bianca Bluhm-Lieb, uns allen bekanntes Skiclub-Mitglied und herausragende Rennläuferin fuhr in einzelnen Disziplinen auf,s Stockerl!! Super, Bianca!! Absolut genial sind ihre Erfolge als Siegerin der Pfalzmeisterschaft DP Finale im Riesenslalom und zweite der Rheinlandmeisterschaft DP Finale Riesenslalom!!
Herzlichen Glückwunsch, Bianca !!
Marcel Keil konnte sich teilweise sehr gut platzieren, dritte Plätze in der Pfalzwertung Riesenslalom sowie im DP Finale Pfalzmeisterschaft Riesenslalom.
Herzlichen Glückwunsch !
Bernhard Maag als Wiedereinsteiger in den Rennsport konnte seine Rennen in die Wertung bringen, nach den vielen erfolgreichen Jahren ist das schon super!

Trotz der schönen Erfolge müssen wir für 2006/2007 alles versuchen unseren Skiclub-Nachwuchs zum Rennsport zu animieren. Es wäre sehr schade, wenn keine Kinder mehr für unseren Club am Start wären.

Hallo, liebe Clubmitglieder im Krankenstand

Auf diesem Wege möchte die Vorstandschaft und der Beirat allen Kranken gute Genesungswünsche überbringen.

Werdet bald wieder gesund.
Wir wünschen Euch alles Gute.
Peter Janz

Die Ergebnisse von der Sportwoche Gerlos 2006:

RHPF Meisterschaft RS	3. Bianca Bluhm-Lieb
Pfalzwertung	1. Peter Magin
	3. Marcel Keil
	4. Bernhard Maag
RHPF Meisterschaft SL	6. Bianca Bluhm-Lieb
Pfalzwertung	1. Peter Magin
	5. Bernhard Maag
Pfalzmeisterschaft SL	5. Bianca Bluhm-Lieb
Pfalzwertung	1. Peter Magin
	4. Bernhard Maag
	5. Marcel Keil (mit Pech im 2.Lauf!!)
Pfalzmeisterschaft RS	
Deutschlandpokal Finale	1. Bianca Bluhm-Lieb
Pfalzwertung	2. Peter Magin
	3. Marcel Keil
Rheinlandmeisterschaft RS	
Deutschlandpokal Finale	2. Bianca Bluhm-Lieb

DIETRICH BIERAKADEMIE

Das Haus der guten Biere

● täglich frische Knöchel + Weißwürste ●

LU · Kaiser-Wilhelm-Str. 29 · Tel. (06 21) 51 34 40

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11.30.13.30 Uhr + 16.00-23.30 Uhr

So. und Feiertag geschlossen

Ski-Alpin- Termine zur Wintersaison 2006 / 2007

Ende Oktober 2006	Ski-Test-Wochenende
November 2006	Infotag Ski Alpin mit Basar
1.12.- 3.12. Dezember 2006	Ski- Opening
12.1.-14.1. Januar 2007	Ski- Familienwochenende
2.2.-4.2. Februar 2007	alpjne Clubmeisterschaften
31.3.-5.4. März/April 2007	Gerlos-Sportwoche

Zum Schluss dieses Berichts nochmals ein Dankeschön an alle, die uns in irgendeiner Weise unterstützten und uns auf den Fahrten begleitet haben.

Wir hatten einen riesigen Spass mit euch allen!!!

Bitte schaut mal öfters ins Internet unter www.sclu.de, dort sind alle Infos, Berichte etc. ersichtlich!

Viele Grüße und Ski-heil, schönen Sommer und bleibt's alle gesund !!!!!

Euer Sportwarte-Team Ski-Alpin
Karlheinz Roth, Olli Haag

engelhorn
sports

Mitgliederverwaltung

1. Mitgliederverwalter	Cäcilia Straßner
2. Mitgliederverwalter	Roman Kirchner

So erreichen Sie unsere Mitgliederverwaltung:

Telefon	0 62 34 - 40 77 oder 0 62 36 - 50 07 11
eMail	mitgliederverwaltung@sclu.de
Post	Skiclub Ludwigshafen Mitgliederverwaltung Heuweg 129 67065 Ludwigshafen

Bitte denken Sie daran unsere Mitgliederverwaltung zu informieren.

Bei Änderung von:	Namen (z. B. bei Heirat) Anschrift Telefonnummer Bankverbindung eMail-Adresse

Jugendberichte

Begonnen hat unsere Wintersaison bereits im Oktober. Zu diesem Zeitpunkt nahmen wir unser Konditionstraining in der Halle auf, um hier den Grundstein für eine erfolgreiche Skisaison zu legen. Dieses Jahr konnten wir über den kompletten Winter mit einer Gruppe um die 10 bis 15 Kinder trainieren.

Ebenfalls im Oktober fand unsere Herbstwanderung für Kinder und Eltern statt. Zu dieser Veranstaltung fand sich eine Gruppe von 17 Personen, die sich vom Rothsteigparkplatz auf den Weg zur Lambertzkreuzhütte gemacht hat. Eine Wiederholung dieser Veranstaltung werdet Ihr im Terminkalender für diese Jahr finden. An dieser Stelle müssen wir leider berichten, dass wir die Fahrt ins Technikmuseum nach Sinsheim sowie das Adventsbuffet im November mangels Beteiligung leider Absagen mussten. Im Gegensatz zu den Veranstaltungen im November konnten wir bei unserer Nikolausfeier im Heuweg erstmals über 10 Kinder begrüßen, die mit uns dem Nikolaus einen herzlichen Empfang bereiteten. Neu im Programm war dieses Jahr eine Hüttenfahrt im Dezember. Dank des frühen Schneefalls konnten wir hier uns schon bei besten Schneebedingungen auf dem Feldberg, bzw. in Altglashütten für die Saison einschwingen.

Im Januar starteten wir mit der Ersten unserer vier Hüttenfahrten auf unser Richard-Zettler-Haus in Neuglashütten. Im Rahmen der zweiten Hüttenfahrt fanden auch die Clubmeisterschaften zum 75 jährigen Clubjubiläum statt, bei denen unsere Kids große Erfolge feiern konnten. Bei der vierten Hüttenfahrt im März stellten wir einen neuen Teilnehmerrekord auf, in dem wir mit 32 Personen, davon 7 Betreuern auf die Hütte fuhren. Dank des guten Winters, konnten wir bei allen Fahrten am nahegelegenen Schwarzenbachlift in Altglashütten bei besten Schneeverhältnissen, fahren. Weitere Informationen zu den Hüttenfahrten findet ihr in den Berichten unserer Kids auf den folgenden Seiten.

Nun zum Ausblick auf die Sommersaison 2006. Nachdem wir im letzten Jahr einige Aktivitäten mangels Beteiligung absagen mussten oder nur mit kleinen Gruppen durchführten, haben wir unser Programm für diesen Sommer etwas abgespeckt.
Aus sportlicher Sicht haben wir uns für diesen Sommer eine neue Herausforderung ausgedacht. Wir wollen gemeinsam mit unseren Kindern das Deutsche Sportabzeichen erlangen. Aus diesem Grund wird das Konditionstraining vorerst nicht im Heuweg, sondern im Sportstadion der Gesamtschule in Oggersheim stattfinden. Hier

Bitburger

Der fassfrische Geschmack
macht es so beliebt Bitte ein Bit

Bitburger Premium Pils – das meistgezapfte Bier Deutschlands.
www.bitburger.de

möchten wir uns schon jetzt bei Ulla Tiedig bedanken, die uns bei diesem Vorhaben unterstützen wird.

Als weiteres Highlight im Zusammenhang unseres 75 jährigen Clubjubiläums ist das Kinder- und Sommerfest am 8 Juli. Um hier unseren Club, bzw. unsere Jugendarbeit würdig repräsentieren zu können, würde wir Euch schon jetzt um Eure Unterstützung an diesem Tag und eventuell bei den Vorbereitungen bitten. Natürlich sind wir auch für Ideen und Anregungen von Euch bei der Gestaltung dieses Tages offen.

Terminplan 2006

19. Mai Jugendgrillfest
Hansels-Hütte

24.Juni Stadtlauf Ludwigshafen

8.Juli Kinder- und Sommerfest
Heuweg

1. bis 3. September
Hüttenfahrt
Richard-Zettler-Haus
Neuglashütten

23. Sept. Phantasialand
Brühl / Köln

7. Oktober Jugendwanderung
Pfälzerwald

24. bis 26. November
Hüttenfahrt
Richard-Zettler-Haus
Neuglashütten

7. Dez. Nikolausfeier
Heuweg

Abschließend möchten wir uns noch bei Caroline Mewekpor, Jennifer Janz, Florian Zähringer, Gabi und Ralf Bissinger, Holger Hauck, Frank Kühner, Daniel Zettler und Peter Magin bedanken, die uns als Betreuer und Übungsleiter bei unseren Aktivitäten unterstützten. Ein weiter Dank geht auch an Rainer Ruland, Holger Hauck und Günter Hagemann die uns mit Busspenden unterstützen, ohne die wir nicht so viele Kinder hätten mitnehmen können. Für unser leibliches Wohl sorgt wie immer unser Frank Kühner, auch hier ein großes Dankeschön. Abschließend möchten wir nicht versäumen unseren Partnern Nicole und Stefan ganz besonders zu danken, die uns bei unserem Hobby unterstützen, ohne Euch wäre diese Arbeit nicht möglich.

Euer Jugendteam

Birgit und Ben

Wer alle seine Ziele erreicht, hat sie wahrscheinlich zu niedrig gewählt.

Herbert von Karajan

Nikolausfahrt

Es war wie jedes mal. Auch bei unserer Nikolausfahrt trafen wir uns um 16 Uhr im Heuweg, um dann mit einer kleinen Gruppe um 16 Uhr 15 in Richtung Schwarzwald zu fahren. Sicher in Neuglashütten angekommen, trauten wir unseren Augen nicht. So viel Schnee!!! Nicht nur draußen war es kalt! Samstags war um 7 Uhr 30 Frühstück. Danach machten wir uns auf den Weg zum Feldberg. Es schneite sehr stark und wir benötigten ziemlich lange, bis wir endlich die Ski anschnallen konnten. Trotz des starken Schneetreibens stürzten wir uns die Piste hinunter. Man sah kaum etwas. Gegen 14 Uhr machte sich die erste Gruppe auf den Rückzug. Die hartgesottenen unter uns, natürlich auch Ben, kamen gegen 16 Uhr 30 auf die Hütte zurück. Der Abend verlief richtig gemütlich. Sonntags machte uns das Wetter keinen Strich durch die Rechnung, sodaß wir, aufgrund des vielen Schnees, die Piste in Altglashütten für einen halben Tag unsicher machen konnten. Die Aufräumarbeiten, vielen Dank nochmals, übernahm an diesem Tag mein Vater, der auf der Hütte blieb, da meine Mutter schwächelte. Am Nachmittag ging es ohne Streß wieder nach Hause.

Rambo

Wanderung der SCL-Jugend

Am Sonntag, den 9.Oktober trafen wir uns um 10 Uhr auf dem Parkplatz an der Rothsteig. Nach dem wir alle da waren, liefen wir los. Den ersten Teil des Weges legten wir über einen breiten Weg zurück, ehe wir über einen schmalen steilen Weg direkt in den Wald abbogen. Auf dem nächsten breitern Weg angekommen, machten wir uns nach Anleitung von Familie Heimberger auf die Suche nach Pilzen. Verwunderlich war, das Jacques sich sehr gut über Pilze auskannte, aber keine essen tut. Da wir nun mehr Zeit mit der Suche nach Pilzen verbrachten, dauerte der restliche Weg hinauf zur Lambertzkreuzhütte etwas länger. Als wir dann dort ankamen, machten wir uns es in der Sonne gemütlich und stärkten uns erst einmal. Wir Kleinen brauchten weniger Pause als die Grossen, also tobten wir noch ein bisschen herum. Nachdem auch die Grossen genug Pause gemacht hatten machten wir uns wieder auf den Weg zurück zu unseren Autos. *Max*

A. RECTANUS Industriebedarf

- Hochdruckreiniger
- Heylo-Warmlufterzeuger
- Reinigungsmittel
- Heizung
- Solar
- Klimageräte

Wolfgang Rectanus

Lager:
Limburgerhofweg 15
67065 Ludwigshafen
Tel. (06 21) 5 49 49 82

Privat:
Eichenstraße 27
67067 Ludwigshafen
Tel. (06 21) 53 14 76 / 55 13 75

1. Hüttenfahrt 2006

Freitag: Es war Freitag Nachmittag ca. 16:15 Uhr, wir trafen uns am Skiclub und luden unser Gepäck in die Autos. Jetzt fuhren wir los in Richtung Schwarzwald. 3 Stunden dauerte es ungefähr bis wir ankamen. Sofort luden wie die Autos bis auf die Ski aus. Vollgepackt stapften wir durch den Knie hohen Schnee den Berg hinauf, man krachte fast bei jedem Schritt in den Schnee ein. Als wir dann endlich oben waren, bezogen wir unsere Zimmer. Und mussten schon um 23:00 Uhr ins Bett.

Samstag: Um kurz nach sieben standen wir auf, frühstückten, wuschen uns und zogen uns an, danach zogen wir unsere Skischuhe an und liefen den Berg runter an den Skibus und fuhren sofort auf die Piste und nahmen unsere Ski mit Stöcken aus dem Bus, legten sie an und wärmten uns auf. Die Anfänger durften mit Ralf erst einmal üben auf den Ski zu stehen. Die Fortgeschrittenen fuhren mit Ben, Stefan, Birgit und Holger. Die Boarder fuhren mit Flo. Die Fortgeschrittenen fuhren gleich mit dem Lift hoch. Die Anfänger machten erst Übungen und durften kurze Zeit später auch auf die Piste. Um 14 Uhr mussten wir heim auf unsere Hütte weil beide Abfahrten wegen Rennen gesperrt waren. Am Abend gab es noch eine Miniplaybackshow. In der Jury Flo, Ben, Stefan, Birgit, Ralf und Gabi. Kimberley, Britney und Belinda sangen My Humps. Martin, Massimo, Tiberrio und Axel sangen TNT. Axel performte so arg, das er danach kaum noch richtig sprechen konnte. Vanessa, Vanessa und Lara waren die Pussy Cat Dalls. Jacques, Nicky, Rambo und ich sangen Hardcore. Danach wurden die neuen Mitglieder getauft und bekamen eine Schneedusche.

Sonntag: Heute durften wir ausschlafen. Trotzdem wurden wir unsanft geweckt. Wir gingen Frühstücken und danach gleich rodeln. Jeder wurde eingeseift. Gegen 14:45 Uhr beluden wir wieder die Autos und machten noch ein Abschlussbild. Nach dem Bild kam Ben auf die Idee ich könnte einen Bericht über das Wochenende schreiben. 15 Uhr fuhren wir heim. Im Skiclub fuhren wir mit TNT ein.

Nico Moll

Lass nicht Deinen Willen brüllen, wenn Deine Macht nur flüstern kann.

Autor unbekannt

2. Hüttenfahrt

vom 3. bis 5. Februar 2006

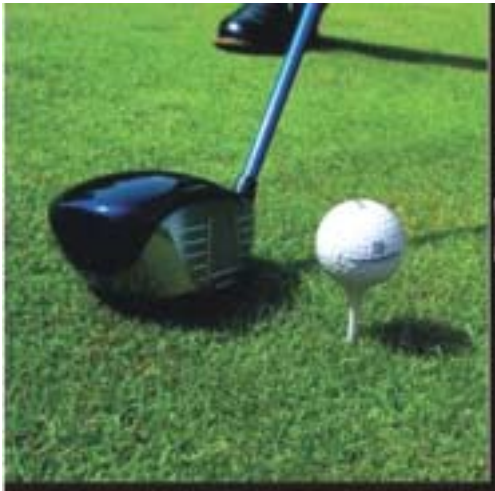
Am Freitag trafen wir uns alle um16.15 Uhr am Parkplatz vor dem Skiclub Ludwigshafen. Nachdem alle Taschen und Skier in den Bussen verstaut waren fuhren wir so gegen 16.30 Uhr los in Richtung Neuglashütten.
Als wir dann so gegen 19.30 Uhr alle Taschen auf die Hütte getragen hatten, machten wir erst einmal den Ofen an. In der Zeit packten wir alle unsere Taschen aus. Danach gab es zum Abendessen eine Kartoffelsuppe. Gegen 11.00 Uhr mussten wir dann alle ins Bett.

Am nächsten Morgen wurden wir dann gegen 7.30 Uhr geweckt. Nach dem Frühstück machten wir uns alle fertig und fuhren nach Altglashütten wo bei strahlendem Sonnenschein und dem genialsten Wetter die Club- und Stadtmeisterschaften stattfanden. Es waren etwas mehr als 100 Teilnehmer von allen drei teilnehmenden Skiclubs. In der Pause vom ersten zum zweiten Durchgang gab es für uns warme Würstchen, Kuchen, Kekse und Tee. Als alle Teilnehmer ihre 2 Durchgänge gefahren waren gab es eine Siegerehrung. Bei dieser Siegerehrung gab es so viele Pokale, Medaillen und gute Platzierungen für den Skiclub Ludwigshafen wie schon seit langem nicht mehr. Danach fuhren wir wieder auf die Hütte. Nach dem Abendessen machten wir eine Fackelwanderung zum Grünen Baum. Dort fand dann die Clubinterne Siegerehrung statt. Nach der Siegerehrung gingen wir fasst alle mit Holger und Ralf zurück zur Hütte. Auf der Hütte angekommen spielten wir noch zusammen während Holger und Ralf eingeschlafen waren. So gegen Mitternacht kamen dann auch die anderen zurück. Kurz nach Mitternacht waren dann fasst alle eingeschlafen.

Am Sonntagmorgen schliefen wir dann auch alle etwas länger. Als dann auch der letzte wach war und gefrühstückt hatte, gingen wir wie immer Sonntags nach dem Packen rodeln. Nach dem Mittagessen wurde auch noch der Rest eingepackt. Gegen 14.45 Uhr haben wir dann die Busse wieder gepackt. Danach so gegen 15.00 Uhr, als alle in den Bussen saßen fuhren wir wieder in Richtung Parkplatz Skiclub Ludwigshafen. Als wir dann um kurz nach 18.00 Uhr wieder auf dem Parkplatz waren, waren wir denke ich alle etwas müde.

Es war ein Supertolles Wochenende.
Wir Danken unseren Betreuern.

Lena Hafner



1 FCK

WERDEN AUCH SIE UND IHR TEAM ZU GEWINNERN!

MIT

HAAG SPORTMANAGEMENT

WIR HABEN DAS PASSENDE KONZEPT FÜR SIE

Breite Straße 52a - 67067 Ludwigshafen - 0178-2009551

0621-6718340 e-mail: haag-sportmanagement@gmx.de

3. Hüttenfahrt 2006

Die Hüttenfahrt mit dem Skiclub vom 17.02 bis 19.02.06 war wie immer ein lustiges Ergebnis. Die Anfahrt am Freitag verlief reibungslos und von der 3 stündige Anfahrt ließen wir uns nicht die Laune verderben. Auch die Schneeverhältnisse, die uns die Anfahrt mit den Bussen nicht erleichterte, bekamen wir in den Griff. Nachdem wir mit Mühe und Not unser Gepäck trotz ständiges Einsinken, heil auf die Hütte brachten, waren wir klatschnass. Der nächste Tag begann mit einem genüsslichen Frühstück und die Piste ließ nicht lange auf sich warten. Nach einem wunderschönen Skitag auf der Piste, machten wir uns einen gemütlichen Abend zusammen. Am Abreisetag gingen wir nach dem Frühstück rodeln. Das Rodeln wurde schnell zu einem Schlachtfeld für eine Schneeballschlacht. Die Stunden vergingen schnell, bis es letztendlich hieß Abschied von der schönen weißen Pracht zunehmen

Jennifer und Sabine

"Lust auf ... Dampfnudeln?"

Wählen Sie leckere
Pfälzer Sprzialitäten aus unserer Speisekarte oder:
freitags/samstags: **Dampfnudeln** mit Kartoffelsuppe, Vanille- oder Weinsoße
sonntags, montags und donnerstags: Elsässer **Flammkuchen**
dienstags: **Schlachtfest** und
mittwochs: **Hooriche Knepp** in Zwiebel-Rahm

Täglich von 10.30 bis 19.00 Uhr!

B 48 zwischen Annweiler und Johanniskreuz · Telefon 0 63 97 -254

WELCOME TO HAIRCUT FACTORY

Jede Dienstleistung für

11,- €

- **Haarschnitt**
- **Föhnen/Einlegen***
- **Strähnen 15 Folien***
  (jede weitere Folie 1,- €)
- **Kammsträhnen***
- **Haarfarbe***
- **Tönung***

*Diese Preise sind für kurzes bis schulterlanges Haar. Längere Haare haben einen Aufpreis von 5,- €.

NEU IM GLOBUS
LUDWIGSHAFEN, OGGERSHEIM

HAIRCUT

4. Hüttenfahrt 2006

Auch 20 cm Neuschnee hinderten uns nicht daran, unsere Fahrt in Richtung Hütte aufzunehmen.
Sicher angekommen galt es mal wieder eine Weg durch die Tiefen des Schnees zu bahnen. Auch dieses Mal war das kein Problem für uns!!!
Bei leichtem Schneefall am Samstag machten wir ein letztes Mal für diese Saison, die Piste(n) in Altglashütten unsicher. Nach der mittäglichen Stärkung schlugen sich Benni und meine Mutter auf eine Piste durch, auf der sie dann durch unberührten Tiefschnee den Hang hinunter wedelten.
Am Abend fand nochmals eine Karaoke-Show, die mitlerweile zu einem festen Bestandteil der Hüttenfahrten geworden ist, statt.
Das sonntägliche Rodeln fiel natürlich auch dieses Mal nicht aus!
Wie immer rechtzeitig, traten wir gegen 15 Uhr unsere Heimreise nach Ludwigshafen an.
Ich hoffe, daß wir auch in der kommenden Wintersaison wieder so viel Schnee und Spaß haben werden.

Rambo

Getränke Service

Manfred Schreiber

Eisenbahnstraße 34 · 67227 Frankenthal

Telefon / Fax 0 62 33 - 2 17 00

- **Gaststätten Service**
- **Getränke Heimdienst**
- **Belieferung von Festen jeder Art**

Lebensversicherungen · Sachversicherungen
Krankenversicherungen
Rechtsschutzversicherungen · Bausparen

VolksFürsorge
Versicherungen

Bezirksdirektion · 67117 Limburgerhof · Friedensau 17
Paul-Jürgen Ober · Tel. 0 62 36 / 41 84 12 · Fax 0 62 36 / 41 84 29

Limburgerhof

Preise wie 2005/2006

Tennisabonnements

Wintersaison 2006/2007

Uhrzeit	Montag bis Freitag	
	je Abo-Stunde	Saisonpreis
09.00 - 14.00	11,50	356,50
14.00 - 17.00	16,50	511,50
17.00 - 22.00	21,-	651,-
22.00 - 23.00	9,-	279,-

Uhrzeit	Samstag und Sonntag	
	je Abo-Stunde	Saisonpreis
09.00 - 21.00	15,50	480,50
19.00 - 21.00 (nur Sa.)	9,-	279,-
21.00 - 22.00 (nur So.)	10,-	310,-

90 Minuten und Doppelstunden

Uhrzeit	Montag bis Freitag		
	Abo 90-Min.	Abo-Doppelstd.	Saisonpreis
09.00 - 10.30 o. 10.30 - 12.00	18,-	----	558,-
12.00 - 14.00	----	16,-	496,-
14.00 - 16.00	----	25,-	775,-
16.00 - 18.00	----	34,-	1.054,-
21.00 - 22.30	23,-	----	713,-

Uhrzeit	Samstag und Sonntag	
	Abo-Doppelstd.	Saisonpreis
12.00 - 14.00	20,-	620,-
14.00 - 16.00	24,-	744,-
17.00 - 19.00	24,-	744,-
19.00 - 21.00 (nur So.)	24,-	744,-

Alle Preise sind in Euro angegeben. Lichtgeld bei Bedarf: 2 Euro/Stunde
Dauer der Wintersaison: 20.09.2006 bis 24.04.2007
Die Sanariumbenutzung ist während der Sanariumbetriebszeiten nach dem Match für die Spieler im Spielpreis enthalten und ist ein kostenloser Service ohne Rechtsanspruch.

Limburgerhof

Telefon 0 62 36 – 6 12 63 **www.sportiv-sportcenter.de**

Änderungen vorbehalten, Stand: 12/2005

Tennis

Hallo Tenniscracks

Nach dem scheinbar endlosen Winter hat am 5.April unsere Tennissalson im Freien begonnen. Es ist uns trotz der schlechten Witterung gelungen, die Plätze wieder sehr früh zu öffnen. Das klappt in Zusammenarbeit mit der Firma Nohe, die zum dritten Mal die Plätze saniert hat, hervorragend.

Die Medenrunde hat am 1. Mai mit den Spielen unserer Damen und Damen 40 begonnen. Es sind, wie im letzten Jahr, 9 Mannschaften gemeldet. Für diese Saison gibt es einige Änderungen auf die wir aber nicht näher eingehen, da sie bei der Tennisversammlung ausführlich besprochen wurden bzw. im Protokoll der Tennisversammlung nachzulesen sind. Die Spieltermine der Mannschaften hängen im Heuweg aus, außerdem kann man sich natürlich online in »TORP« über die Medenrunde informieren. Wir wünschen allen Mannschaften viel Glück und Erfolg!

Dieses Jahr sind für das Mannschaftstraining am Mittwoch und Donnerstag 4 Plätze reserviert. Dies wurde nötig, da es mittlerweile kaum noch Mitglieder gibt, die vor 18 Uhr trainieren können.
Der allgemeine Spielbetrieb im SCL war im letzten Jahr deutlich höher als in den Jahren zuvor. Dies ist eine sehr erfreuliche Entwicklung, die es zu stabilisieren gilt. Kommt doch einfach einmal unverabredet zum Heuweg!!

Bei den Turnieren war die Beteiligung ebenfalls erheblich besser. Wir sind momentan auf einem guten Weg.

Das im letzten Jahr angekündigte Tenniscamp fand vom 23. bis 30.4. mit 9 Personen in Mallorca statt. Wir hatten super Wetter und viel Spaß. Es wurde außer Tennis auch Fußball und Volley-

ball gespielt. Einmal waren wir Radfahren. Nach guter Skiclub-Tradition wurde natürlich auch etwas gegen den Durst getan! Die Anzahl der Teilnehmer ist sicher noch ausbaufähig, aber es ist zumindest mal ein Anfang gemacht. Zur Zeit gibt es Überlegungen, ein Tenniscamp zusammen mit dem TC Oppau zu organisieren.

Erfreulich ist auch die Entwicklung im Jugendbereich. Hatten wir 2005 schon über 20 Kinder und Jugendliche im Training, sind für dieses Jahr, nach mehrjähriger Abstinenz, 2 Mannschaften für die Medenunde gemeldet. Wir müssen alles daran setzen, um diesen Trend fortzusetzen!!

Wir wünschen allen Mitgliedern eine gute Zeit

Dieter und Stefan

Tennisversammlung

24. März 2006

Beginn: 20.20 Uhr
Ende: 21.15 Uhr
Versammlungsleiter: Dieter Nieser
Protokollantin: Monika Landmesser

Anwesende: 42 Mitglieder

Agenda:
1. Medenrunde
2. Club- und Spielbetrieb
3. Turniere
4. Verschiedenes

Allgemeines
Begrüßung durch den Präsidenten Klaus Hoch.
Klaus Hoch teilt mit, dass das Hinweisschild am Heuweg angebracht ist und dankt den Verantwortlichen der Stadt Ludwigshafen. Das Clubhaus wurde neu gestrichen und die Pumpe für die Beregungsanlage ist repariert.
Die Club- und Stadtmeisterschaften in Altglashütten waren ein toller Erfolg, Dank an Karlheinz Roth.
Die Mitgliederversammlung findet am 31.3.2006 um 20.00 Uhr statt.

Medenrunde
Rückblick Saison 2005: 9 Mannschaften des SCL waren 2005 in der Medenrunde vertreten. Es gab 4 Aufsteiger: H 11 D/C, H 30 11 C/B, H 50 C/B, H 65 A/Pfalzliga. 2 Absteiger: H 30 I Pfalzliga/A, H 60 Ober/Verbandsliga. Die Damen, D 40, H I konnten die Spielklasse halten.

Die Mannschaftsführer erhalten die Mappen, wenn Meldungen im TORP bestätigt sind (31.3.). Bis dahin Änderungen möglich. Einsicht Meldelisten ab 1.4. Bestimmungen beachten.
Bälle bekommt der Mannschaftsführer. Damen/Herren und Damen/Herren 30 Dunlop, alle anderen Wilson. Ab Pfalzliga 3 Bälle pro Spiel.
Die Spielbälle sollen nach dem Spieltag zurückgegeben werden, um sie als Trainingsbälle zu verwenden.
Die Ergebnismeldung/Spielbogen muss bei Heimspielen bis 12 Uhr am Folgetag an den Tennisverband gemeldet werden. Die Mannschaftsführer hinterlegen die Spielbögen der Heimspiele am gleichen Tag in der Sportwart-Schublade an der Theke. Bei Nichteinhaltung 25 Euro Strafe. Der Oberschiedsrichter muss auf dem Spielbogen eingetragen werden.
Die Wettspielordnung liegt in der Sportwart-Schublade, Spieltermine werden ausgehängt. Bei 3 Heimspielen wird auf allen 7 Plätzen gespielt.
Dieses Jahr wird eine Mixed-Runde vom 22.7. - 19.8., Samstags 14 Uhr, gespielt. Offene bzw. 40 + Konkurrenz. 2 Damen/Herren Einzel, 2 Mixed Doppel.

Neuerungen in der Medenrunde 2006

Wertung: Einzel 2 Punkte, Doppel 3 Punkte, d. h. 5:1 nach Einzel, kann Match 10:11 verloren werden. Höherer Stellenwert der Doppel.

Zu spät zum Medenspiel:

- bis 15 min 50 Euro, Begegnung wird gespielt.
- bei mehr als 15 aber weniger als 45 min. Einzel 2, 4 und 6 bzw. 2 und 4 bei 4er Mannschaften verloren plus 50 Euro.
- ab 45 min. gilt als nicht angetreten - Konsequenz: Abstieg plus 150 Euro. Zeit zählt ab 15 min. vor Spielbeginn.

Spieler kommt später (schriftlich vereinbart): Vereinbarte Zeit gilt, spätestens Spielbeginn. Ansonsten alle Einzel-Spiele ab seiner Position verloren.
Spielerverlegung Samstag/Sonntag, Sonntag/Samstag oder früher/später beginnen im Einvernehmen beider Vereine ohne Info an Verband, jeder Zeit möglich. Info an Sportwart wegen Änderung im TORP.
Max. 2 Spieler aus anderen Altersklassen, ohne Einschränkung, kein fest spielen. Bei gleicher AK bei mehr wie 1 Spiel fest. Wer sein Einzel aufgibt, ist im Doppel nicht spielberechtigt. Einteilung LK's. Einteilung erfolgte nach Sieg/Niederlage bzw. nach Altersklassen der letzten Saison. Bei weniger als 3 Spielen LK 23 a.
Dieses Jahr Punkte nur für Siege im Einzel, evt. Berücksichtigung im Doppel für nächstes Jahr.
Entsprechend der erreichten Punkte Auf-/Abstieg. Abstieg max. 2 LK's; Aufstieg max. 5 LK's. Bei weniger als 5 Spielen max. 1 LK Aufstieg. Abstieg möglich bei erreichter Punktzahl. Ab 1. 10. Punkte auch bei Turnieren.
Verband erwägt auch Clubturniere bzw. Forderungen miteinzubeziehen. Ziel: Spielbetrieb erhöhen.

Bei den H 65 kann der 3. Satz bei Einverständnis beider Spieler als Tie-Break ausgespielt werden.
Bei den H 70 gibt es nur 4 Mannschaften. In Zukunft gibt es wahrscheinlich nur 4er Mannschaften. Platzaufteilung kann, individuell vorgenommen werden. Ab VL 3 Plätze vorgeschrieben. Witterungsbedingte Spielverlegungen erst 4 h nach angesetztem Termin.

Ernst bei der Arbeit, heiter im Spiel.
Immer frisch vorwärts, so kommst du ans Ziel.

Alter Spruch

Club- und Spielbetrieb

- Wann die Plätze geöffnet werden, wird in der Homepage bekannt gegeben (vorauss. 1. oder 2. Aprilwochenende).
- Herr Zdenko bleibt Platzwart
- Training findet auf Platz 1 und 2 statt (Ausnahme Do. 3 Plätze). Trainingszeiten werden ausgehängt
- Trainingsbälle werden beim Thekendienst hinterstellt.
- Forderungsbeginn 26.06. Uberlegung der Fortführung.
- BASF-Turnier wieder auf unserer Anlage
- Spielbetrieb hat sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert, könnte sich aber noch steigern, u. zw. Unverabredet Partner finden, spielen untereinander, nicht immer in der gleichen Gruppe.

Turniere

2005

- Bessere Beteiligung an Turnieren; Einzel-Turnier wurde kurzfristig selbst organisiert.

2006

- Jedermann-Turnier fällt aus.
- Einzel-Clubmeisterschaften, Doppel/ Mixed-Clubmeisterschaften (Termine stehen noch nicht fest) - Bekanntgabe auf der Homepage/Aushang.
- Medenrunden-Abschlußturnier findet am 15.07. statt. Bei 5 Mannschaften Spielende 11.06., 4 Mannschaften spielen länger und H 60 26.06. - 02.07. Bitte rechtzeitig absagen.
- Das Herren 30 Doppel-Turnier (Oli Haag) findet am 26.08. statt.

Verschiedenes

- Platzpflege (am Anfang Vorsicht, Scharrierhölzer stehen auf jedem Platz bereit; Wässern bei trockener Witterung).
- Am Jugendtraining nahmen im Winter 18 Kinder/Jugendliche teil und für den Sommer sind 26 Kinder/Jugendliche angemeldet. Dieses Jahr wurden 1 U12 und 1 U 18 Mannschaft gemeldet.
- Am Tenniscamp Abf. 23.4.2006 nehmen 12 Leute teil.
- Weiterhin Werbetrommel rühren (neue Antrags-Formulare liegen aus).

Klaus Hoch dankt Dieter Nieser und wünscht eine gute Tennissaison.

Gez. Monika Landmesser

Wenn Sie uns brauchen, bitte einfach hier drücken.

Energiekomfort auf Knopfdruck: eine Selbstverständlichkeit, die Sie mit visavi Strom von den Pfalzwerken besonders preiswert genießen – persönlicher Service und hohe Zuverlässigkeit inklusive! Schließlich sind wir als regionaler Energieversorger immer in Ihrer Nähe. **Mehr darüber unter www.visavi.de oder 0800 279 2000.**

visavi
strom

PFALZWERKE
GUTE IDEEN SIND DIE BESTE ENERGIE

Tennis & Sportclub Paguera
Mallorca

Wilson
Tennis & Spo
Mal

Sie sind in der richtigen Spur: auf dem schnellsten Weg zu uns.

Sparkasse Vorderpfalz
Ludwigshafen · Schifferstadt

Ein kräftiger Anschub und ausreichendes Stehvermögen sind beste Voraussetzungen, schnell ans Ziel zu kommen. Damit Sie auch finanziell in die Erfolgsspur finden, kommen Sie am besten zielstrebig zu uns. Von A wie Anlage-Ideen bis Z wie Zukunftsvorsorge bringen wir Ihre finanziellen Wünsche erfolgreich ins Laufen.
Info-Telefon: (0621) 5992-0 oder www.sparkasse-vorderpfalz.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Tennis-Herren 60 und mehr

Wiederholungstäter im Tenniscamp - 20. bis 27. April 2006

Wenn's nicht schön gewesen wäre in Paquera/Mallorca hätten wir es nicht wiederholt. Mittlerweile routiniert im Organisieren von Flug und Unterkunft war unser Coach Helmut wieder eine Bank. Die angenehme Nähe seiner »zweiten Heimat« und seine dankenswerte Art, viel wertvolle Freizeit für eine ehrgeizige Mannschaft selbstlos zu opfern, waren erneut Garant für rundum gutes Gelingen. Motivationskünste im diskutierten Vorlauf, logistisches Geschick, unterstützt von brauchbaren Ideen aus dem mitdenkenden Volk - alles zusammen genommen haben uns eine sportlich-kameradschaftliche Woche auf der malerischen Insel beschert. Toni's ausgeklügeltes System zur reibungslosen und sinnvollen Platzbelegung hat wie könnte es anders sein - seinen positiven Teil dazu beigetragen. Im Hotel Valentin Reina erwischten wir mit Glück und Helmut's Beharrlichkeit die inzwischen bekannt angenehme Unterkunft - hatte doch der »Schweinepriester« von inzwischen versetztem Hoteldirektor glatt auf der Vormerkliste vergessen, uns einzutragen -. Die Unterkunft in unmittelbarer Tennisplatznähe wackelte vorübergehend. Nicht bekannt wurde, wieviel Charme und bei wem Helmut für das Geraderücken einsetzte. Es klappte!! Alle wurden an den Frühstücks- und Abendbüffetts restlos befriedigt. Die krank Zurückgebliebenen aus dem letzten Jahr (Klaus Helf und unser Karl-Heinz mit Bindestrich) waren diesmal dabei. Auch unser lieber Senior Willi, obwohl angeschlagen aber nicht k.o., reihte sich ein. Lieber Willi, weiter gute Genesung und baldige Rückkehr in die dezimierte Mannschaft. Du wirst noch lange gebraucht. Für ausreichend Freizeit war entsprechend geplant. Somit kamen sicher auch anspruchsvolle Individualisten auf ihre Kosten.

Unsere Animation vom letzten Jahr blieb offensichtlich nicht ohne Folgen. Dieter Nieser mit seinen Mannen (und Frauen) flogen uns einen Tag hinterher. Schwierig war allerdings, bedingt durch abweichende Trainingszeiten sowie getrennte Hotelunterkünfte, kurzfristig Gemeinsamkeiten herzustellen. Wir glauben, die »Jugend« kam auch ohne die alten Simpel problemlos zurecht. Wir hörten nur mal zwischendurch - »losgelassen« sollen sie gewesen sein. Was dies auch immer heißen mag.

Ein bisher unvermeidbarer Wermutstropfen trat erneut auf. Die Sandplätze sind zwar wettersicher, aber entschieden zu hart. Der Untergrund zeigt sich durch kleine Steine, die sich durch den Sand drücken und wirken sich entsprechend auf die empfindlichen Gelenke aus. Eigentlich schade, für die so

idyllisch gelegene Anlage mit dem integrierten gastronomischen Ambiente. Unsere unmissverständlich, massive Beschwerde bei der Platzleitung konnte daher nicht ausbleiben. Ob es etwas nützt?

Der vorletzte Tag war wieder mal Anlass, das gemeinsam Erlebte am erhöht gelegenen, von Palmen umsäumten Strandpromendadencafé Revue passieren zu lassen. Helmut ehrte unvermeidlich ein paar »Originale«. Es durfte wiederholt viel gelacht und gelästert werden. Daher soll für uns alle und unsere Nachwelt einiges auf pfälzer Mundart Vorgetragenes wiedergegeben werden:

De Helmut hot sich Mie gemacht - hot
widder alles wohl durchdacht.

Hot telefoniert, organisiert
Dähääm oft lang ins Feier gschdiert,
hot sich Gedanke viel gemacht,
es war gelunge, seht wie er lacht.

Vun wege, mer wären schlecht wie nie,
gingen sang- un klanglos in die Knie.
Lieber Toni, dann hätteschd du recht,
wenn die Blätz wär'n net so schlecht.

Ä Lied hab ich doch mehrfach gsunge,
weil jeder zwädde Ball versprunge.
Ämol die Sunn, ämol de Wind -
loß des doch gelde menschenskind.

Mer hänn fleisisch voll trainiert,
hänn widder alle Knoche gschbierd,
wie letschdes Johr zurück ich bligge -
donoch simmer abgestigge.

Ab jetzt, än jeder wärds verstehe,
kann's bloß noch uffwärts mit uns gehe.
Ich rot eisch, seht es positiv,
als uns de Helmut zu sich rief.

Mallorca hot jo a den Sinn,
wer draußе bleibt, der is net drin.
Die Mannschaft hot sich nei formiert.
Ab jetzt werd nimmi speguliert.

Än jeder will seu beschdes gewwe
un drifft er manchmol a denewe.
Kän Mäschder is vum Himmel g'falle -
un domit män ich äfach alle.

Kennt Ihr den Rütli-Schwur vum Tell?
Wann net, dann sag ich eisch den schnell.
Spürt ihr Mallorca in den Gliedern -
wir war'n ein einisch Volk von Brüdern.

Mir hots gfalle unverhohle,
kännt wie än Wolf mol öfter johle.
Drum singe mer jetzt mit Verstand
des schäne Lied aus unserm Land:

Ein bißchen Vorhand, ein bißchen Rückhand,
ein kurzes Stöppchen und dann ein Lop.
.. Wiederholung
Trink mit mir ein großes Bier,
daß ich nicht so hoch verlier.
Taramtamtamtam.....

Herzlichst
Euer
Ernst Börstler

28 Jahre Januarskiwoche

vom 15.-21. Januar 2006

in Nauders am Reschenpaß/Österreich (für jedermann)

Auch im 75. Skiclubjahr/Jubiläumsjahr fuhren wir zu unserer obligatorischen Januarskiwoche nach Nauders am Reschenpaß. Auch unsere italienischen Freunde aus Bellaria waren wieder mit von der Partie. 40 Teilnehmer erfreuten sich bestens im verschneiten Nauders. Es wurde viel Ski gefahren und es war durchweg sonnig außer mittwochs an dem es den ganzen Tag schneite und was einer kleinen Gruppe von uns (im Skigebiet von Schöneben/Südtirol viel Spaß bereitete. (Tiefschnee pur).

Auch unsere Winterwanderer und auch die Skilangläufer erfreuten sich über die schöne Skiwoche. Unsere tägliche Frühgymnastik um 8.15 Uhr fand reges Interesse sowie auch das mittwochs Walking. Am Freitag ab 15.30 Uhr ging zum Abschluß die Post ab in der Schirmbar Martha.

Unseren Ehrenmitgliedern Hans Herrmann und Heinz Föhr gefiel es sehr gut. Die Hin-und Rückfahrt mit dem Bus verlief ohne Probleme.

Walter Georgi- Skiwochenleiter

Abfahrt ins Tal nach Nauders

Weihnachts- und Jahresabschlußwanderung

am 11. Dezember 2005

40 Teilnehmer war wieder ein super Resultat für unsere Skiclub Weihnachtswanderung am 11.12.2005.
Bei wunderbarem Weihnachtswetter, kalt und etwas Raureif wanderten wir vom Isenachweiher d.d. Stütertal zum Parkplatz Saupferch. Hier erfreuten wir uns an einem herrlich geschmückten Christbaum, über das bereitstehende Weihnachtsgebäck und den heißen Glühwein. Anschließend ging es über oder durch das Wächtertal zum Gasthaus Alte Schmelz zur Mittagspause.
Um 14.00 Uhr wanderten wir dann durch das Isenachtal und um den Isenachweiher herum zur Abschlußeinkehr, Blockhaus am Isenach.
Auch bei dieser Wanderung war halbtags Mitwandern möglich.
Wanderzeit ca. 4 Std.
Es war diesmal wieder eine wunderschöne Weihnachswanderung und dies bestätigten auch Carola und Klaus aus Hammelburg.
Herzlichen Dank für das Glühwein-und Christbaumkommando H. Schuh, K. Weiß und H. Föhr.

Besonderen Dank an Edith Schuh die für jeden Teilnehmer wieder ein Tütchen leckerer Weihnachtsplätzchen verschenkte.

W. Georgi - Tourenwart

reprotechnik helmut hajok
plot & scan service

Mitglied im wirtschaftsverband kopie & medientechnik

Rathausplatz 10, D - 67059 Ludwigshafen
Telefon: +49 621 5208550
FAX: +49 621 5208551

Internet: http://www.repro-hajok.de
e-mail: reprotechnik.hajok@t-online.de

- Großkopien - Plakate
- Farbkopien A0 und größer
- Digitaldruck in Farbe u. s/w
- Großformatscan Farbe + s/w bis 90cm breit
- Plotten in Farbe + s/w
- Farb- und s/w-Kopien
- Masstabsänderungen
- Konfektionierungsarbeiten
- Datenfernübertragung per ISDN

Silvesterlauf

am 30. Dezember 2005

Nach dem tollen Bericht der Rheinpfalz vom 31.12.05 über unseren Silvesterlauf am 30.12.05 haben wir uns entschlossen keinen eigenen Bericht zu erstellen.

Wir möchten allen Mithelfern am Heuweg und unseren Streckenposten herzlichen Dank sagen, denn ohne Eure Hilfe wäre so eine Veranstaltung nicht durchführbar.

Herzlichen Dank auch denjenigen die Kuchen gespendet haben.

Für dieses Jahr (2006) betr. Vorsilvesterlauf, ergeht die herzliche Bitte an Euch Mitglieder, meldet Euch ab Dezember bei Peter Janz oder Walter Georgi als Streckenposten.

Danke unserem Präsidenten Klaus Hoch für die wunderschöne Siegerehrung.

Leitung des Silvesterlaufes Peter Janz und Walter Georgi.

Jürgen Binder (LG Muli, 32:37 Minuten) und Ariane Stripf (Fit und Fun Ludwigshafen, 37:09) haben gestern Mittag souverän den siebten Silvesterlauf des Skiclubs Ludwigshafen gewonnen.

Stripf konnte ihr Glück kaum fassen. Mit dem Song »I need a hero« der britischen Rockröhre Bonnie Tyler in den Ohren lief sie über die Distanz von 8888 Meter zum Sieg. »Ich bin happy, denn eigentlich wollte ich nur aus Spaß dabei sein, nachdem mich meine Freundin Anne Janz dazu überredete, mitzumachen«, sagte die Überraschungssiegerin, die ansonsten das sportliche Angebot im Fitnesscenter favorisiert. Statt Bauch-Beine-Po-Gymnastik und Spinning zieht die 23-jährige aber zumindest am Wochenende das Laufen vor. »Irgendwie macht es mir irnmer mehr Spaß«, so Stripf, nachdem sie immerhin Senioren-Duathlon-Weltmeisterin Ria Jotter (TSG Maxdorf) und die laufstarke Claudia Vollmer (BSG Klinikum) hinter sich gelassen hatte.

Bei den Herren wiederholte Jürgen Binder ohne große Mühen seinen Vorjahreserfolg. Bereits nach dem Startschuss des Initiators der »Meile«, Walter Georgi, setzte sich der 45-jährige Haudegen der vorderpfälzischen Laufszene an die Spitze des Felds. Auf der weitgehend schneebedeckten Strecke durch das Landschaftsgebiet Maudacher Bruch hinauf zum Michaelsberg und zurück zum Clubhaus des Skiclubs am Heuweg feierte er einen ungefährdeten Sieg.

»Ich hatte es mir heute deutlich schwieriger vorgestellt. Aber es war bei diesen Bedingungen einfach ein toller Lauf«, meinte Binder im Ziel.

Er distanzierte seinen Vereinskameraden Peter Reinhardt mit einem Vorsprung von über einer Minute. »Heute waren es wirklich 8888 Meter«, meinte er augenzwinkernd, nachdem im Vorjahr ein Teil der Akteure nicht über den »Gipfel« geleitet wurden. Und er war froh, sich zum Jahresende noch einmal einen Härtetest bestanden zu haben.

Dabei hatte er diesmal auch ein großes Lob für die Organisatoren um Präsident Klaus Hoch parat: »Die Streckensicherung war diesmal einfach vorbildlich«, so Binder. Skiclub-Chef Hoch machte kein Geheimnis daraus, dass man aus den Vorkommnissen des Vorjahrs, als ein Teil des Läufervolks fehlgeleitet wurde, Konsequenzen gezogen habe. »Wir haben 20 Streckenposten mit einer orangenen Warnweste ausgestattet und sie entlang der Strecke an markanten Punkten zugeordnet«, so Hoch. »Wir werden auch in Zukunft kein Startgeld verlangen und weiterhin kostenlos Tee ausgeben«, betonte der Präsident. Er dankte bei der Siegerehrung den Initiatoren Walter Georgi und Peter Janz, die vor sieben Jahren auf den Gedanken kamen, am Tag vor Silvester die »Skiclubmeile« ins Leben zu rufen.

39

ODDSET
DIE SPORTWETTE VON LOTTO

WIR FÖRDERN DEN SPORT IN RHEINLAND-PFALZ!

Wetten, das zahlt sich aus!

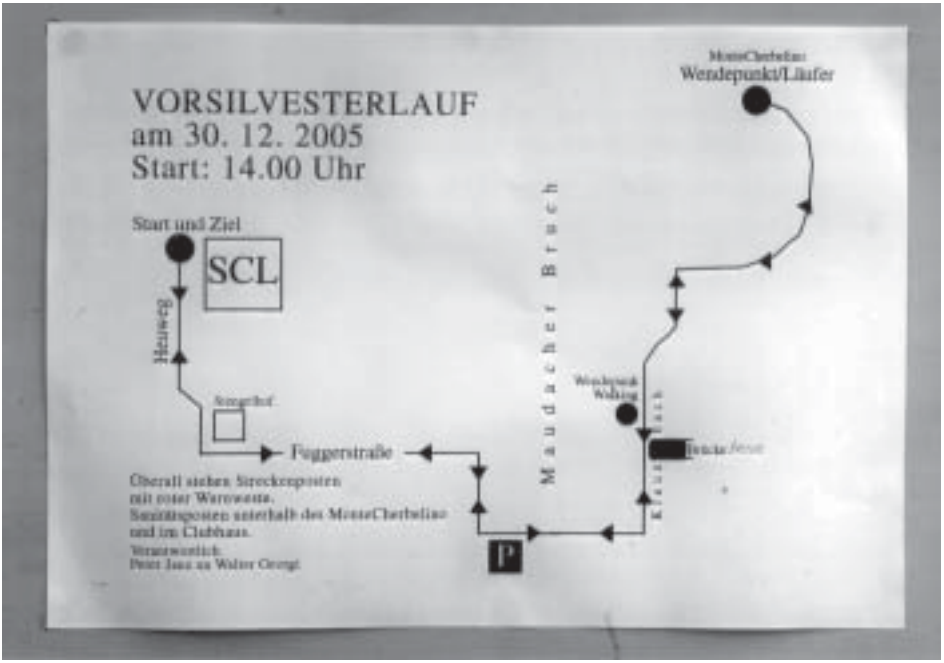
Oddset von
LOTTO

www.oddset.de

Einfaches Spielsystem • Täglich wetten mit festen Quoten • Überall bei Lotto

ALL SAN
30
ALL SAN
64
ALL SAN
25

ALL SAN
48
ALL SAN
7
ALL SAN
21
ALL SAN
44
ALL SAN
27


VORSILVESTERLAUF
am 30. 12. 2005
Start: 14.00 Uhr
Start und Ziel
SCL
Heuweg
Fuggerstraße
Überall stehen Streckenposten
mit roter Warnweste.
Sanitätsposten unterhalb des MotoClubhaus
und im Clubhaus.
Wendepunkt/Läufer
Maudacher Bruch
P

FABRIKVERKAUF
MATRATZEN und
POLSTERMÖBEL
direkt vom Hersteller
STEIN
Matratzen- und Polstermöbelfabrik
67165 Waldsee - Neuhofener Str. 116
Telefon 0 62 36/10 23 -10 24
Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 8 bis 18 Uhr, Sa. 10 bis 13 Uhr
jeden 1. Sonntag im Monat Schautag 14 bis 16 Uhr
Warum in die Ferne schweifen, ist das Gute doch so nah

Zähringer
Karosserietechnik

GRATULIERT
DEM

SKI-CLUB LUDWIGSHAFEN-RHEIN

WIR BIETEN:
- Behebung aller Unfallschäden
- Behebung aller Glasschäden
- Zähringer Tuning

TIEFER!
BREITER!
LAUTER!

NEU:

Reisemobil SERVICE

Reparaturen aller Art an Ihrem Reisemobil oder Wohnwagen!
VERKAUF VON ZUBEHÖR!!!

SCL-MITGLIEDER ERHALTEN IN DIESEM JAHR
JUBILÄUMSRABATT

ZÄHRINGER KAROSSERIETECHNIK
HAMMSTRASSE 13 - 67227 FT
06233/889558 - www.karotech-zaehringer.de

29 Jahre clubeigene alpine Januarskiwoche

für Alpinfahrer, Langläufer und Winterurlauber ohne Ski
vom 20. bis 27. Januar 2007 in Nauders am Reschenpaß

Die Januarskiwoche findet auch 2007 in Nauders am Reschenpaß (1400 m) statt.

Ein uriges Berg- und Skidorf mit guten Skifahrmöglichkeiten für unsere Alpin- und Langläufer, genügend Einkehrstellen, gebahnte Wanderwege für unsere Wanderer, ein gutes Hotel für alle Teilnehmer.

Unser Programm zu 29-jährigen Skiwoche:
Abfahrt am 20. Januar 2007 um 7 Uhr mit 4-Sterne-Bus vor dem SCL-Clubhaus am Heuweg.

Fahrtstrecke:
BAB Stuttgart, Ulm, Memmingen, Lindau, Feldkirch, Arlbergtunnel, Landeck, Nauders.

Pausen:
Kaffeepause: BAB-Raststätte Illertal (nach Ulm) vor dem BAB-Kreuz Memmingen. Mittagspause: Raststätte vor dem Arlbergtunnel.
Unser Quartier ist wie schon seit 1998 das 4-Sterne-Hotel Mautasch, in schöner Lage und zentrumsnah. Die Zimmer sind sehr schön eingerichtet, geräumig und zum Teil mit Balkon. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Schwimmbad und Sauna stehen uns kostenlos zur Verfügung.
Nach Ankunft in Nauders Zimmerbelegung. Liftkartenbesorgung (Walter, Klaus und Margret). Abendessen um 18.30 Uhr. Vor dem Abendessen um 18 Uhr treffen wir uns an der Hotelbar zum Anprosten auf die 29-jährige Skiwoche.
Wie schon 28 Jahre gehabt, gemeinschaftliches Skifahren in kleinen Gruppen, natürlich nur wer möchte oder auch alleine. Skilangläufer gibt es auch seit einigen Jahren bei uns, einmal sind es 4, 6, 8, oder auch mehr. Diese Langläufer werden von Uwe Ballerstedt betreut.

Sonntag - Freitag:
Ab 7.00-7.45 Uhr Treffen im Schwimmbad. 8.15-8.30 Uhr Gymnastik auf der

Hotelterrasse, anschließend Frühstück. Zwischen 9.30 und 10.00 Uhr Fahrt mit dem Skibus zur Talstation der Gondelbahn Skigebiet Nauders. Mittagspause im großen Bergrestaurant Bergkastel von 12.30 bis 13.30 Uhr. Gegen 15.30 Uhr Einkehrtreffs in der Lärchenalm Skigebiet Nauders. Danach kann mit den Skiern, wenn es die Schneelage erlaubt, direkt nach Nauders oder zur Talstation und dann mit dem Skibus nach Nauders zurückgefahren werden.

Mittwoch:
Skifahrt in Südtirol, unser Skipaß ist auch dort gültig.
Fahrt mit dem Skibus zum Skigebiet Reschenpaß-Schöneben in Südtirol. Treffpunkt um 10.00 Uhr an der Talstation der Gondelbahn in Nauders. Mittagspause von 12.30 bis 13.30 Uhr im Bergrestaurant. Tal-Treff in der Schirmbar an der Talstation. Um 16.40 Uhr Rückfahrt mit dem Skibus nach Nauders.

Treffpunkte nach dem Skifahren:
So., Mo., Di., Mi. u. Do. nach 16 Uhr: In unserem Hotel Maultasch, an der Bar, im Kaminzimmer oder in der Sauna.

Freitag:
Abschlußtreff um 16 Uhr in der Schirmbar beim Gasthaus Martha in der Nähe des Schloßes und am Abend im Kaminzimmer unseres Hotels.

Samstag:
Nach dem Frühstück gegen 9.30 Uhr oder 10.00 Uhr Rückfahrt nach Ludwigshafen.

Anmeldung:
Unbedingt bis 15. Oktober 2006, Telefon 0621/55 18 04. Für spätere Anmeldungen können wir keine Zimmergarantie versprechen. Bitte gleich entscheiden ob mit Bus oder PKW. Bis zum Jahresende 2006 müssen alle Busfahrer eine Kaution von 50 € bezahlt haben. Wer sich für die Busfahrt entschieden hat und aus irgendwelchen Gründen nicht mitfahren kann, hat den vollen Buspreis zu entrichten (ab Anmeldung), außer es wird für Ersatz gesorgt.

Konto: Walter Georgi, Dresdner Bank Mannheim, BLZ 670 800 50, Konto-Nr. 06 622 756 00, Betreff: Bus Nauders.

Abteilungs-Leiter-Sitzung

Abteilungsleiter-Sitzungen finden immer am 2. Mittwoch eines neuen Quartals statt. Bitte vormerken.

Präsident, Vorstand und Beirat

Halbpensionspreise pro Person und Tag 2007

Zimmer mit Bad oder Dusche, WC, SAT-TV	58,00 €
Zimmer mit Bad oder Dusche, WC, SAT-TV, Balkon und Wohnteil	61,00 €
Einzelzimmer mit Bad oder Dusche, WC, SAT-TV, Balkon	69,00 €

Die Preise stehen noch nicht fest, werden aber in etwa so wie im Jahr 2006 sein. Im Preis ist die Benützung des Hallenbades und der Sauna inbegriffen.

Wenn wir mit dem Bus fahren, können wir den Fahrpreis pro Person erst mitteilen, wenn wir genau wissen wie viele Teilnehmer mit dem Bus mitfahren. Wer Gepäck und Skier freitags im Clubhaus anliefern möchte, kann dies um 20 Uhr erledigen. Autos können im Clubgelände abgestellt werden. Sonntags kann das Gepäck um 11 Uhr wieder abgeholt werden.

Besprechung/Vortreffen:
In Verbindung mit dem Neujahrstreff 2007. Teilnehmer werden telefonisch oder andersweitig informiert.

Wir wünschen allen jetzt schon eine gute und schöne Skiwoche in Nauders.

Veranstalter und die mit der Durchführung der SCL-Skiwoche ernannte Personen, lehnen jede Haftung für Unfälle und sonstige Schäden ab. Bitte selbst die entsprechenden Versicherungen abschließen.

Walter Georgi
Tourenwart und
Skiwochenleiter

Ehrenvorsitzender:
Klaus Hoch

Ehrenmitglieder:
Dr. Werner Ludwig
Hans Herrmann
Heinz Föhr
Walter Stein
Jakob Oberst
Walter Georgi
Egon Weiß

Rad & Sport

FECHT

Carl-Clemm-Str. 13
67063 Ludwigshafen
Tel.: 0621/698048
www.radsport-fecht.de
info@rad-sport-fecht.de

Der Vereinsausrüster Nr. 1 in Ihrer Nähe!

Als Spezialist für Ihren Teamsport arbeiten wir mit namhaften Herstellern wie

Adidas, Nike, Kempa, Erima, Jako, Uhlsport und vielen weiteren Firmen zusammen.

Wir beflocken Ihre Textilien nach Ihren Wünschen.

Besuchen Sie doch auch unser Fahrradausstellung mit ständig mehr als 500 Fahrrädern! Gerne bauen wir auch ein Fahrrad nach Ihren Wünschen.

Fragen Sie in unserem Teamsport- und Fahrradgeschäft nach IhremVereinsrabatt!

Fit mit jedem Schritt:

Der kleinste Fitnesscenter der Welt ist ein Schuh!

- **Aktivierung und Stärkung der Muskulatur**
- **aufrechtere Haltung**
- **Verbesserung des gesamten Gangbildes**
- **Straffung von Beinen, Bauch und Po**
- **Vorbeugung von Verletzung und schnellere Regeneration nach Verletzungen**

Wir laden Sie ein zum "Probelaufen"!

adidas erima JAKO uhlsport UMBRO hummel H2O

Apropos Nauders 2006

Vier Teilnehmer unserer diesjährigen Skiwoche nahmen ein Angebot der Skischule Nauders 3000 zu einer Schneeschuh-Wanderung von ca. 3 Std. wahr. Es wurde ein traumhaft schöner Nachmittag in einem weitestgehend unberührten Hochmoor-Gebiet. Die Tour selbst war einfach, da wir mit dem Jeep auf ca. 1600 Hm transportiert wurden und per Schneeschuhe nur noch etwa 150 Hm zu bewältigen hatten. Unterwegs konnten wir noch nie gesehene Schneekristalle in unglaublicher Schönheit und Größe bewundern. Wir danken unserer Führerin Tanja Pedrolini ganz herzlich für diesen tollen Tag und empfehlen diese Tour allen Interessenten für das nächste Jahr (Wanderschuhe mitbringen, „PfälzerWanderschuhe“ sind ausreichend, das Gehen mit Schneeschuhen ist einfach).

Klaus Schwinn

0664-5354764
LA-223 AP

Fit für den Sport?

Probieren Sie

FitLine

Wir informieren Sie gerne:

Nicole + Rainer Börstler

Hintergasse 51

67067 Ludwigshafen

Tel. 0621-5295424

Fax 0621-5295414

Radsporttag BASF

Liebe Mitglieder,liebe Radsportler,

wie in den vergangen Jahren wollen wir wieder beim BASF Radsporttag präsent sein.

Der Termin ist der 3.9.06.

Ich bitte Euch herzlich gerade in unserem 75. Vereinsjahr mitzuradeln. Da es verschiedene Strecken gibt zu erradeln, kann sich jeder die Strecke aussuchen die er gerne fahren möchte.

Da an diesem Wochenende das BASF Kellereifest stattfindet ist nach den Radtouren für Essen und Getränke bestens gesorgt. Ein Repräsentationsstand (Skiclub Lu und Du) werden wir auch wieder vor Ort haben.

Wir treffen uns also am 3.9.06 zw. 8.00 und 8.30 Uhr unterhalb des Kellereifestes am Start und Ziel.
Keine Anmeldung erforderlich!

W. Georgi - Tourenwart

Verstecktes Pfälzer Land

Liebe Mitglieder,

am 28.5.06 ist oder war unser Skiclub Wanderziel zur Mittagspause die Weihermühle (Landgasthof) zw. Thaleischweiler und Wallhalben im Odenbachtal. Ein uhriges Stück verstecktes Pfälzer Land.
Bei meiner Vortour für diese unsere Clubwanderung in der Region Waldfischbach/Thaleischweiler,Höheinöd Odenbachtal konnte ich den Chef des Hauses überzeugen in unserem Clubheft für dieses Jahr eine entsprechende Anzeige zu präsentieren. Liebe Mitglieder, unternehmt mal ein Ausflug dorthin, es ist wirklich sehr schön dort. Die schönste An-und Rückfahrt ist über Neustadt, Lamprecht, Elmsteinertal, Johanniskreuz, Heltersberg, Waldfichbach, Thaleischweiler, in Richt. Zweibrücken fahren, an Remonte Schuhfabrik vorbei, dann rechts ab Richtung Wallhalben und dann auf die Ausschilderung Weihermühle achten. Fahrtzeit ca. 1,5 Std.
Auch über die BAB Kaiserslautern, Landstuhl, Pirmasens od. Kaiserslautern, dann über die B 270 bis Thaleischweiler gut erreichbar.

W. Georgi - Tourenwart

Endlich wieder im Sattel

Am 19.4.06 begann unsere Radsportsaison bei herrlichem Radsportwetter. Nach der langen Wintersaison war es schon etwas ungewohnt auf zwei Laufrädern zu balancieren und auf dem harten Sattel zu sitzen.
Die Trainingsausfahrt erfolgte nach Bad Dürkheim und zum Weißen Häusel.
Teilgenommen haben insgesamt 21 Radler.
Um 20.00 Uhr war dann noch Radsportbesprechung über neue Trikots und den anstehenden Radfahrten.

Hier nochmals unsere Abfahrtszeiten ab Heuweg.
Vom 19.4.-17.5.
Abradeln um 16.30 Uhr
Ab 24.5.- 30.8.
Abradeln um 17.30 Uhr
und im September
Abradeln um 16.30 Uhr
Ich wünsche allen Radsportlern eine gute und unfallfreie Saison 2006.
Radlerabschluß ist am 6.10.06 um 18.00 Uhr in der Backstube Ludwigshafen, Raschigstraße (Nebenzimmer)

W. Georgi - Tourenwart

1. Skiclubwanderung im 75. Vereinsjahr

am 2. April 2006 mit Treffpunkt in Dahn am Jungfernsprung

Jungfernsprung (weit über die Region bekannter Sandsteinfels und Wahrzeichen von Dahn) die Burgen Neu-und Altdahn, Napoleonsfelsen, Braut- und Bräutigam, Haegrturm, Heldenfriedhof, Pfälzer Wald Haus Dicke-Eiche usw. waren die Attraktion im Dahner Felsenland und unserer April Clubwanderung.

Um 9.30 Uhr trafen am Treffpunkt Jungfernsprung 20 Wanderteilnehmer ein. Ein herrlicher Apriltag ohne Regen hatten wir erwischt. Nach dem langen Winter und den jetzigen milden Temperaturen war das Dahner Felsenland die richtige Wanderentscheidung. Nach 45 Min. Autofahrt ist Dahn sehr schnell erreichbar.

Unsere Wanderung führte über den Jungfernsprung, nach Erfweiler und zum Wanderheim Dicke-Eiche des PWV Hauenstein. Hier war Mittagseinkehr. Anschließend wanderten wir über den Sommerbergweg nach Erfweiler-Süd und dann unterhalb von Alt-Dahn entlang bis zum Ausgangspunkt Jungfernsprung. (4,5 Std.) Die Abschlußeinkehr erfolgte im bekannten Dahner Cafe Eisheisel am Jungfernsprung.

W. Georgi - Tourenwart

oster
AUTOHÄUSER

JETZT auch in LUDWIGSHAFEN
Bruchwiesenstraße 32 · Telefon 0621 - 56 10 40

Ihr starker BMW-Partner in der Region. Dreimal ganz in Ihrer Nähe.

MUTTERSTADT · FRANKENTHAL · LUDWIGSHAFEN

An der Fohlenweide 17
67112 Mutterstadt
Tel. 0 62 34 / 80 10-0
Fax 0 62 34 / 80 10-10

Schraderstraße 37
67227 Frankenthal
Tel. 0 62 33 / 49 04-9
Fax 0 62 33 / 49 04-40

Bruchwiesenstraße 32
67059 Ludwigshafen
Tel. 06 21 / 56 10 4-0
Fax 06 21 / 56 10 4-20

www.oster-bmw.de

BMW

Skimeisterschaften

der Skiclubs aus Ludwigshafen, Speyer und Neustadt

Wir wollten auch mal wieder präsent sein und dies bot sich heuer optimal für uns an. Zudem wußten wir, daß weiterhin schönes Wetter in diesen Höhen angesagt war. Am 4.2.06 fuhren wir mit unserem PKW in den Südschwarzwald nach Altglashütten wo wir auch übernachteten. Ab dem oberen Höllental empfing uns die Sonne und der glitzernde weiße Schnee. Nach unserer Zimmerbelegung im Hotel Waldeck, tänzelten wir am Altglashütter Bach entlang bis zur Talstation des Altglashütter Nordhangliftes. Es hatte in der Feldberggemeinde viel Schnee. Ein Teil der Rennstrecke lag in herrlicher Sonnenbestrahlung sowie das Ziel. Wir beide machten uns langsam überall bemerkbar und alle freuten sich, daß wir hierher gekommen sind. Uns gefiel alles recht gut und wir schauten ab und zu wehmütig auf den Abfahrtshang (hätten wir vielleicht doch noch mal...) Soweit uns bekannt ging dieser Skisporttag großartig zu Ende.

Am Abend war dann im total vollen Grünen Baum in Neuglashütten die Siegerehrung (nur SCL) die unser Präsident Klaus Hoch und unser 1.Sportwart Alpin Karlheinz Roth optimal über die Bühne brachten. Es war ein sehr netter Abend im Grünen Baum.

Am Sonntag 5.6.06 waren die ersten Stunden etwas trübe was sich aber zusehens besserte und zu Mittag war die Sonne wieder anwesend. Um 10 Uhr fuhren wir hinüber nach Neuglashütten, besuchten unser Skihaus und begutachteten die neu gestaltete Küche, die uns sehr gut gefallen hat. Heinz und ich erlauben uns, allen die an der Neugestaltung der Küche in unserem Skihaus mitgearbeitet haben herzlichst zu danken, besonderen Dank an unsere Hüttenwarte Jakob Oberst / Udo Straßner. Es war für uns beide ein wunderschönes Schwarzwaldwochenende.

Heinz und Walter

Die Ehrenmitglieder Heinz Föhr und Walter Georgi bei den Clubmeisterschaften des Skiclub Ludwigshafen/Rh im 75. Jubiläumsjahr in Altglashütten/Neuglashütten Südschwarzwald. (4./5.6.2006)

HISTORISCHER LANDGASTHOF

WEIHERMÜHLE

wandern - erholen - genießen

Das idyllische Ferien- und Freizeitparadies
im Odenbachtal bei Thaleischweiler
mitten im Herzen des Pfälzer Waldes

- *Täglich ab 11 Uhr geöffnet*
- *Herrliche Wanderwege*
- *Fremdenzimmer*
- *Ponyreiten*
- *Idyllischer Biergarten*
- *Kinderspielplatz mit großer Springburg*

Weihermühle 1 · 66987 Thaleischweiler
Reservierungen und Information:
Tel. 0 63 34 / 55 84 · Fax 0 63 34 / 21 48
www.landgasthof-weihermuehle.de

Aktivitätenvorschau für 2007
Sportbereich Tourenwart Walter Georgi

Die aktuellen Termine werden erst im Dezemberheft bekanntgegeben

29 Jahre Alpine Skiwochen in Nauders (Österreich)
Vom 20.-27.1.2006.
Auch für Langläufer und Winterurlauber. (Busfahrt)

Alpine Skitouren
werden nach 28 Jahren nicht mehr ausgeschrieben und können wegen Teilnehmermangel nicht mehr stattfinden.

Nach23 Jahre Bergsteigertouren
(5 Tage) wird auch für diese Aktivität wegen Teilnehmermangel kein Fortbestand mehr möglich sein.

24 Jahre Wochenendbergtouren (Busreise im August)
Sonnenplatteau, Obsteig, Lehnberghaus, Biberwierkessel, Biberwier (Österreich).

35 Jahre Club-Wanderungen:
1. Wanderung - 9.30 Uhr:
In Böchingen/Südpfalz Fußballplatz
am 4. März 2007

2. Wanderung - 9.30 Uhr:
In Dimbach/Südpfalz Ortsparkplatz
im Mai 2007

3. Wanderung - 9.30 Uhr:
In Grünstadt/Asselheim Scharfes Eck
im Oktober 2007

4. Wanderung - 9.30 Uhr:
In Elmstein, Parkplatz am NFH
Weihnachtsw. am 9. Dezember 2007

24 Jahre Radsport
(Rennrad, Trekking und Mountainbike)

Von April bis Oktober wird jeden Mittwoch wie bekannt ab Clubhaus am Heuweg in verschiedenen Leistungsgruppen abgeradelt (zwischen Rhein und Pfälzer Wald)

Radsportwoche im Allgäu
Mountainbike-Event im Bayrischen Wald oder Südschwarzwald.
(5 Tage)

Walter Georgi
Tourenwart

Skitouren im Zillertal Österreich

Ausschreibung für März 2006

Leider mußten 2005 und 2006 die ausgeschriebenen Skitouren ganz besonders für Senioren bestimmt und Einsteiger wegen 0 Anmeldungen ausfallen. Ich sehe auch für die kommenden Jahre keine Zukunft mehr. Bei der Abteilungsleitersitzung am 12.4.06 habe ich bekanntgegeben,daß ab sofort die **Skitouren nach 28 Jahren eingestellt** werden.

Ich möchte mich bei allen recht herzlich bedanken für die vielen Skihochtouren und die vielen Gipfelbesteigungen, die wir zusammen in den Deutschen, Österreichischen, Schweizer und Italienischen Alpen zusammen erleben durften oder konnten.

Ich möchte nur an 3 großartige Skihochtouren erinnern.
Saas Fee, Britaniahütte, Strahlhorn, Findelengletscher, Winkelmatten, Zermatt.
Dolomitenskihochroute von San Martino di Castrozza in der Pala-Gruppe über Cortina, Drei Zinnen Gruppe nach Sexten (160 km).
Adamellogruppe mit 13 Skitouren und 13 Gipfelbesteigungen.
Gottseidank wurden wir in diesen **28 Jahren** von großen Unfällen und Lawinen verschont.

PS.Natürlich werde ich weiterhin auf Skitour gehen denn dies ist einfach zu schön um darauf zu verzichten.

Walter Georgi - Tourenwart

LU-Oggersheim Mannheimer Straße 69	LU-Maudach Silgestraße 3	LU-Nord Rhorlachstraße 96

Wein und Getränke-Märkte

... alles geht zu

BRUCH

Altrip Rheingönheimer Straße	LU-Rheingönheim Hauptstraße 194	LU-Süd Lagerhausstraße 24

Fa. Horst Bruch & Söhne · Mannheimer Straße 69 · 67071 Ludwigshafen-Oggersheim
Tel. 06 21 / 68 07 77 · Fax 06 21 / 68 92 34

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.

Ob Sie sich versichern, Ihre Vorsorge überprüfen oder Vermögen aufbauen möchten: Als Ihr Allianz Fachmann bin ich der richtige Partner. Denn ich berate Sie ausführlich, umfassend und in aller Ruhe – bei mir stimmen Leistung und Service. Überzeugen Sie sich davon und besuchen Sie mich bald.

Peter Röhm
Allianz Beratungs- und Vertriebs AG
Böcklinstraße 10a
67122 Altrip
Tel. 0 62 36 - 42 54 97
Fax 0 62 36 - 42 54 99
Mobil 01 60 - 1 54 60 90
E-Mail: peter.roehm@allianz.de

Allianz

Berichte des Tourenwartes Walter Georgi für 2005

2005 haben wir wieder attraktive und sehrsportliche Unternehmungendurchgeführt.

27 Jahre alpine Januarskiwoche in Nauders am Reschenpaß vom 15. - 22. Januar 2005. 49 Personen nahmen an der Januarskiwoche teil. Alpine Skiläufer, Skilangläufer und Winterurlauber. Unsere An-und Rückreise mit dem Bus verlief wieder optimal.

28 Jahre Skitouren in den Alpen (Termin Mitte März 2005) im Zillertal (Seniorgerecht) Leider gab es keine Anmeldungen. Ende Februar und Anfang März lag mal wieder viel Schnee im Pfälzerwald und deshalb startete ich alleine zu zwei 4 stündigen Skitouren, rund um Lambertskreuz und Frankensteiner Stich.

22 Jahre Wochenendhochgebirgstouren, diesmal ging es zur Coburger Hütte Zugspitzregion, am 20./21. August 2005. Teilgenommen haben 33 Personen. Leider konnten wir diesmal nur die Co-burgerhütte erreichen und wegen schlechten Wetters wurde uns die Sonntagstour regelrecht vermasselt. Die An- und Rückreise mit dem Bus war recht angenehm. Auch waren diesmal wieder einige Talaufenthalter mit von der Partie.

24 Jahre Bergsteigertouren in der ersten Septemberwoche vom 5.-9. 9.2005 im Rätikon. Auch diese Touren waren mehr als Seniorengerecht. 2 Anmeldungen waren fraglich und dann wurde es doch nichts. Meine Frau und ich zogen dann alleine los und es wurde eine wunderschöne Bergtourenwoche mit der Besteigung der Königin des Rätikons,die Schesaplana.

33 Jahre Tageswanderungen
1. Clubwanderung am 3.4.05 Bingen-Sarmsheim bis vor Bad Kreuznach
16. Teilnehmer
2. und 3. Clubwanderung an der Nahe wegen Teilnehmermangel ausgefallen.
Weihnachtswanderung am 11.12.05 Isenachweiher, Saupferch, Alte Schmelz, Isenachweiher. - 40 Teilnehmer.

22 Jahre Radsport (mit Rennrad, Trekking u. Mountainbikes)
Jeden Mittwoch von April bis Oktober wurden , Radtouren ab unserem Clubhaus wie bekannt gefahren. Vom 11. bis 17.7.05 radelten wir am Chiemsee/ Bayern mit 25 Personen. Mountainbike-Event im Lechtal v. 26. bis 30.7.05 4 Teilnehmer

Allen die unsere Aktivitäten mitgetragen haben,sage ich ein herzliches Dankeschön. *W.Georgi*

Magische Angebote bei CITROËN

CITROËN BERLINGO
ab € 11.315,-

bis zu € 4.000,– Ersparnis*

- Bis zu 2.800 l Kofferraumvolumen
- Klimaanlage auf Wunsch (Serie für MULTISPACE PLUS)
- Seitliche Schiebetüren links und rechts (Serie ab STYLE)
- Elektrische Fensterheber vorn (Serie ab STYLE)

CITROËN C4
ab € 12.955,-

bis zu € 4.000,– Ersparnis*

- FAP-Partikelfilter für alle Dieselversionen
- Mitlenkende Bi-Xenon-Scheinwerfer (Serie VTS und EXCLUSIVE)
- Regelbarer Innenraumparfumspender zum Nachfüllen (Serie VTR und STYLE)
- AFIL-Spurassistent (Option bei EXCLUSIVE und VTS)

CITROËN XSARA PICASSO
ab € 14.045,-

bis zu € 6.000,– Ersparnis*

- 3 herausnehmbare Einzelsitze hinten
- Vollautomatische Klimaanlage (Serie ab CONFORT)
- Radio/CD-Player mit Bedienhebel an der Lenksäule (Serie ab CONFORT)
- Auch als sparsamer HDi 110 mit FAP-Partikelfilter und Euro 4-Norm erhältlich

* Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung. Privatkundenangebote gültig bis zum 31.05.2006. Kraftstoffverbrauch kombiniert von 5,6 bis 4,7 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert von 205 bis 125 g/km (RL 80/1268/EWG).

CITROËN empfiehlt TOTAL.

*** Autohaus Mandel (V+G)**
67125 Schifferstadt • Im Lettenhorst 19
Tel.: 06235/92520 • Fax: 06235/925210

*** Autohaus Vetter GmbH (V+G)**
67059 Ludwigshafen • Bruchwiesenstraße 30
Tel.: 0621/5792435 • Fax: 0621/576337

www.citroen.de

CITROËN
NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN

(V=Vertragshändler, (G)=Reparaturagentur

Terminberichtigung Wochenendbergtouren am 19./20.8.06

Wie bekannt gegeben im Dezember Blättl findet am 19.-21. August 2006 unsere Wochenendbergtouren statt. Dies ist falsch.

Der richtige Termin lautet: 19./20. August 2006

Nochmals unsere Kurzinfo!
Wir haben zu unserem 75 jährigem Vereinsjubiläum eine sehr attraktive Bergtour ausgesucht. Die Tour verläuft ab dem Fernpaß (Österreich) bis ins Hauptskigebiet von Lermoos und weiter zur Wolfratshausener Hütte (DAV) Hier wird übernachtet. Zuvor werden wir mit einigen Personen die sich das zutrauen, den Grubigstein mit seinem schönen Gipfelkreuz besteigen.

Am 20. (Sonntag) führt unser Weg ins Gartnertal und hinauf zum Sommerbergjöchle 2000 mH. Ab hier gibt es die Möglichkeit, aber nur die sich das zutrauen, die Pleisspitze zu besteigen 2225 mH. Für beide Gipfeltouren sind Bergstöcke zu empfehlen. Anschl. geht es nur noch abwärts Richtung Berwangertal, Bichelbächle, Klein Stockach. Mitfahrgelegenheit um ein schönes Wochenende in Lermoos zu verbringen ist nach wie vor möglich und empfehlenswert.

Anmeldeschluß ist der 1. Juli 2006

Kautionszahlung 50 € pro Person erforderlich.

MEISTERBETRIEB

Willi Apcill

Malermeister

Ausführung von Maler- und Tapezierarbeiten sowie Fassadenanstriche

Adam-Stegerwald-Straße 35
67071 Ludwigshafen-Oggersheim
Telefon (06 21) 67 75 74

Zum 75-jährigen Vereinsjubiläum

möchten wir einmal unsere Wochenendhochgebirgstouren zur Info auflisten!

Jedes Jahr wird nur einmal eine Wochenendhochgebirgstour durchgeführt. Die An- und Rückfahrt erfolgt mit dem Bus. Der Teilnehmerdurchschnitt beträgt 35 Personen.

1. Oberstdorf, Birgsautal, Mindelheimer Hütte (Übernachtung), Widderstein Hütte, Baad im Kleinen Walsertal (Deutschland/Österreich)

2. Oberstdorf, Hinterstein, Prinz-Luitpold-Haus (Übernachtung), Hochvogel, Hinterstein (Deutschland)

3. Pfronten, Breitenberg, Breitenberghütte (Übernachtung), Pfrontener Hütte, Grän im Tannheirner Tal (Deutschland/Österreich)

4. Lech/Zürs, Stuttgarter Hütte (Übernachtung), Kaisers im Lechtal (Österreich)

5. Lech, Freiburger Hütte (Übernachtung), Ravensburger Hütte, Madloch, Lech (Österreich)

6. Tschagguns im Montafon, Gauertal, Lindauer Hütte (Übernachtung), Tschagguns (Österreich)

7. Tschagguns im Montafon, Tilisuna Hütte (Übernachtung), Gargellen (Österreich)

8. Silvrettapass, Madlener Haus (Übernachtung), Wiesbadener Hütte, Tübinger Hütte, Silvrettapass (Österreich)

9. Galtür, Heilbronner Hütte (Übernachtung), Friedrichshafener Hütte, Mathon im Paznauntal (Österreich)

10. Pizol, Pizolgipfel, Berghaus Kalberer (Übernachtung), 5 Seenwanderung, Berghaus Kalberer (Schweiz)

11. Grän, Vilstal, Landsberger Hütte (Übernachtung), Grän im Tannheimer Tal (Österreich)

12. Brand, Brandner Tal, Douglas-Hütte am Lünersee (Übernachtung), Totalp-Hütte, Lünersee, Talstation Lünerseebahn (Österreich)

13. Stubaital, Dresdner Hütte (Übernachtung), Wilde Gruben, Mutterbergalm (Österreich)

14. Garmisch-Partenkirchen, Wank, Krottenkopfhütte (Übernachtung), Hoher Kisten, Eschenloher Höhenweg, Eschenlohe (Deutschland)

15. Oberstaufen/Steibis, Imberg, Hörmoseralm (Übern.), Hubertushaus, Grenzkamm Deutschland-Österreich, Hochgrat, Lanzenbachsäge (Deutschland)

16. Kandersteg, Berghaus Schwarenbach (Übernachtung), Leukerbad Bergstation, Schwarenbach, Kandersteg (Schweiz)

17. Engelberg, Trübsee, Engstlenalpe, Tannalpe (Übernachtung), Hasliberg (Schweiz)

18. Wasserauen, Berggasthaus Meglisalp (Übernachtung), Säntis Gipfel, mit der Luftseilbahn hinunter zur Schwägalp (Schweiz)

19. Lechtal, Namlos, Anhalter Hütte (Übernachtung), Hahntennjoch, Pfafflar im Bachlabertal (Österreich)

20. Ehrwald an der Zugspitze, Ehrwalder Alm, Gatterl, Knorrhütte (Übernachtung), Reintal, Reintalanger Hütte, Bockhütte, Partnachklamm, Skistadion Garmisch-Partenkirchen, (Österreich/Deutschland)

21. Ehrwald an der Zugspitze, Ehrwalder Alm, Sebensee, Coburger Hütte (Übernachtung) und wie gekommen über die Pestkapelle zurück (Österreich)

22. Fernpass, Skigebiet Lermoos, Grubigstein, Wolfratshauser Hütte (Übernachtung), Gartnertal, Sommerbergjöchle, Bleisspitze, Berwanger Tal (Österreich)

Walter Georgi - Tourenwart

An alle Bereichsleiter

Nochmal, damit es jetzt auch Jeder begreift!

Am 2. Mittwoch eines Quartals findet die Bereichsleiter-Sitzung statt.

- **1. Quartal: ab Januar**
- **2. Quartal: ab April**
- **3. Quartal: ab Juli**
- **4. Quartal: ab Oktober**

oder noch besser zu merken:

Immer wenn beim Arzt die 10 Euro fällig werden, beginnt ein neues Quartal!!

Arbeiten im Untergrund

Sie arbeitete unauffällig im Untergrund und kaum einer hat sie je gesehen. Das hat sich geändert, denn leider etwas vor dem Ende der letzten Tennissaison gab unsere Pumpe, die seit vielen Jahren für die Bewässerung nicht nur unserer Tennisplätze sorgte , Ihren Geist auf. Warum dieselbe kaputt ging lässt sich nicht genau sagen. Eine kostengünstige Reparatur kam nicht mehr in Frage. Vom Hersteller werden keine Ersatzteile für dieses Modell mehr geliefert.

Diese Feststellung konnte natürlich erst getroffen werden, nachdem sich einige wackere Mannen bereitgefunden hatten, die alte Pumpe aus Ihrem Schattendasein zu Tage zu fördern.

Wie gesagt, es war glücklicherweise fast Ende der Saison und eine „ Hau Ruck Aktion „ sofort eine neue Pumpe mit Hilfe einer Fachfirma einzubauen konnte vermieden werden. Dies wäre mit erheblichen Kosten verbunden gewesen. Allerdings waren die Plätze am Ende dann doch so schlecht, dass man ohne weiteres eine Nutzungsänderung (z.B. als Sandkasten) hätte beschließen können.

Über den Winter hinweg wurde dann nach einer kostengünstigen Lösung gesucht, vielleicht sogar einer guten gebrauchten Pumpe, aber es sollte nicht sein. Eine Pumpe mit den geforderten Leistungsdaten war so unter dem Ladentisch einfach nicht aufzutreiben.

Also musste im Frühjahr 2006 eine Neue gekauft werden. Gesagt, getan, die Pumpe wurde bestellt und geliefert.

Dem großen Tennisgott sei Dank hat sich in etwa dasselbe Team bereitgefunden, die neue Pumpe wieder an Ihre zugedachte Wirkungsstätte zurück zu befördern.

Aber nicht nur die Pumpe, auch alle Armaturen, der Druckausgleichskessel und insbesondere die Elektrik waren in einem beklagenswerten Zustand. Alles musste repariert oder ausgetauscht werden.

Das war nicht so einfach, aber am Ende hat es dann doch geklappt. An dieser Stelle noch mal herzlichen Dank an alle, die ohne große Umstände hier geholfen , und dadurch dem Verein zwar unspektakulär, aber wirklich viel Geld gespart haben.

Es wurde auf jeden Fall mehrere Wochen daran gearbeitet, und nur durch die reibungslose Zusammenarbeit vieler, im Verein verbundener Fachleute und Firmen, wie z, B. Norbert Tamerus, Klaus Rühl, Willi Möllinger, Horst Hartmann, Günter Hundinger, Karl-Heinz Poss, Dieter Ringle war dies überhaupt möglich. Dies gilt auch dann, wenn der Eine oder Andere ungenannte mehr beratend mitgeholfen hat.

In Anlehnung an ein bekanntes Gedicht kann man sagen:

Den ganzen Winter war sie Krank
Jetzt Pumpt sie wieder - Gott sei Dank

Hier noch ein Nachsatz für Technik Freaks

Die Pumpe ist natürlich in der Hauptsache für die Bewässerung der Tennisplätze ausgelegt. Erst in zweiter Linie dient sie auch der Bewässerung der Grünanlagen.

Das will heißen, dass die Mindestmenge der Förderleistung der Pumpe beim Betrieb nur eines einzigen Rasensprengers leider weit unterschritten ist. Das ist nicht gut für die Pumpe und beeinträchtigt möglicherweise die Lebensdauer.

Ich bitte deshalb alle, die Rasensprenger auf unserem Gelände betreiben, doch darauf zu achten, dass mindestens zwei Sprenger immer gleichzeitig laufen. Das reduziert die Schalthäufigkeit der Pumpe bei dieser Betriebsart.

Das ist zur Zeit zwar etwas unhandlich, aber wir arbeiten an dem Problem.

Und hoffentlich hält sie recht lange.

Ullrich Beil

Hier noch ein paar technische Daten :

Mindestmenge 2,04 m^3/h
bei einem max. Druck von 98 m

Maximalmenge 18,42 m^3/h
bei einem minimalen Druck von 46 m

Betriebspunkt 11,86 m^3
Druck 80 m

Drehzahl 2900 Umdrehungen / min

Leistung 4,5 kW

Fußball-Winterrunde 2005/2006

In diesem Winter sind wir in die Turnhalle des Max-Planck Gymnasiums umgezogen und werden dies auch weiterhin beibehalten. Somit sind wir dem Maffenbeier, unserem Stammlokal zur anschließenden Spielanalyse etwas näher gerückt.

Und nun eine Tabellenanalyse:

Präsenz
Es sind 24 Kicker, teils regelmäßig und teils (leider) nur wenige Male erschienen. Da oft nur die gleiche Handvoll da war, ist es inzwischen so weit gekommen, dass wir uns vorher absprechen mussten. Dies sollte auf Dauer nicht so weitergehen. Gab es noch Zeiten, in denen die Ersatzbank nicht ausreichte, so mussten wir diese Saison nicht selten mit einem Minimum von sechs Leuten den Spieltag bewältigen. Diese Spieler waren letztend-lich auch meist die, die auf den vorderen Plätzen der Tabelle zu finden sind.

Hier deshalb der Aufruf speziell auch an Jüngere: Kommt doch einfach mal vorbei, jeder kann mitspielen - es geht immer sehr fair zu!

Platzierungen
Der erste Platz wurde in dramatischen letzten Spieltagen bis zum Schluss hart umkämpft. Marco Kruppenbacher, Axel Janz, Matthias Gamper und meine Person konnten sich zu jeder Zeit noch den Titel des Wintermeisters vor Augen halten. Letztendlich hat es Marco seinem angeborenen Torkiller-Instinkt (71 Treffer, mal mehr, mal weniger beabsichtigt) zu verdanken, dass er bei Punktgleichheit mit mir den Meistertitel und auch die Torjägerkanone holte. Herzlichen Glückwunsch!
Anmerkung zu den hinteren Plätzen: Es gibt keine Absteiger, kommt bitte auch wieder!

Sonstiges
Durch die Veranstaltung des Turniers im letzten Sommer blieb für unsere Abteilung ein kleines Budget übrig, das bisher allen zu Gute kam (Neue Fußbälle, einen kleinen Notbestand an Medikamenten, ein Satz Trikots, Rasendünger und Streuwagen...). Es passiert also auch etwas - in diesem Zuge möchte ich bitten, auch euererseits etwas beizutragen, dies könnte so aussehen:

- Mithilfe beim Arbeitseinsatz zur Platzpflege
- Wenn das Gras zu hoch ist, nicht beschweren sondern einfach den Rasenmäher schnappen und mal drüber fahren (Garagenschlüssel gibt's bei mir und an der Theke)
- Bei heißem Wetter die Sprenger zur Bewässerung aufstellen

Es gibt immer viele, die mit großer Begeisterung mitspielen - wenn sich jeder auch etwas einbringt, fällt nur ein kleiner Aufwand an.

Seit Freitag nach Ostern wird wieder auf der Wiese des Clubgeländes von 18-20 Uhr gespielt.
Kommt bitte wieder zahlreich!

Eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison wünscht euch euer Fussballwart
Markus Schmidt

Termine

- Teilnahme am Freizeit-Fussball-Turnier in Niederfeld Ende Mai
- Veranstaltung eines eigenen Turniers auch für externe Mannschaften am 22.07.06 auf dem Clubgelände

Winterrunde 2005 / 2006 Spieltag: 16

Platz	Name	Spiele	Tore	Punkte	Pkt.-Quote	Präsenz
1	Kruppenbacher Marco	14	71	26	1,9	87,5%
2	Schmidt Markus	15	54	26	1,7	93,8%
3	Janz Axel	14	50	24	1,7	87,5%
4	Gamper Matthias	12	42	23	1,9	75,0%
5	Rizzi Mario	10	43	18	1,8	62,5%
6	Kruppenbacher Timo	8	41	15	1,9	50,0%
7	Landmesser Volker	8	22	15	1,9	50,0%
8	Dimpfel Carsten	8	30	12	1,5	50,0%
9	Webel Bernd	5	10	9	1,8	31,3%
10	Magin Matthias	7	10	8	1,1	43,8%
11	Mündle Dominik	4	21	6	1,5	25,0%
12	Nieser Marc	3	20	6	2,0	18,8%
13	Zintel Klaus	2	3	6	3,0	12,5%
14	Bohn Stefan	2	5	3	1,5	12,5%
15	Kruppenbacher Robin	2	5	3	1,5	12,5%
16	Kuß Stephan	2	1	3	1,5	12,5%
17	Kirschner Marc	1	7	0	0,0	6,3%
18	Kruppenbacher Sascha	1	3	0	0,0	6,3%
19	Staat Jürgen	1	2	0	0,0	6,3%
20	Zettler Daniel	1	1	0	0,0	6,3%
21	Müller Martin	1	0	0	0,0	6,3%
22	Mündle Dennis	1	0	0	0,0	6,3%
23	Neubauer Jochen	1	0	0	0,0	6,3%
24	Nieser Dieter	2	0	0	0,0	12,5%

Überlegen Sie bitte,
ob Sie nicht doch lieber eine Spenden-Quittung
vom Ski Club Ludwigshafen haben wollen,
bevor Sie zum Finanzamt gehen.

Zu faul zum Joggen

Motivationstipps für's Büro

*Mit freundlicher Genehmigung des Mannheimer Morgen, Ausgabe Samstag, 25. März von **Jupp Suttner** dürfen wir diesen Artikel abdrucken.*

Sie sitzen im Büro. Sehen draußen dieses miese Noch-immer-fast-Winter-Wetter. Und ahnen: Garantiert auch heute wieder null Bock zum Joggen nach Dienstschluss! Obwohl Sie ganz genau wissen, wie fabelhaft Sie sich wohl nach einem Lauf und einer Dusche fühlen würden. Doch Sie kennen ihn ganz, ganz genau - Ihren inneren Schweinehund.

Doch genau ihn gilt es auszuschalten - diesen ewigen inneren Nein-Sager und Ausreden-Finder. Wie? Wir empfehlen ein paar wirklich einfache Methoden:

● Hängen Sie sich beispielsweise ein faszinierendes Lauf-Poster an die Bürowand. Immer, wenn Sie Bewegungs-Zweifel befallen: Blick darauf!

● Stellen Sie ein Foto auf den Schreibtisch, das Sie in einer Situation zeigt, in der Sie sich absolut fit und froh gefühlt hatten. Immer, wenn Sie Sport-Zweifel befallen: Blick darauf!

● Schließen Sie die Augen und stellen sich vor, welch' tolle Figur Sie durch das Laufen erhalten werden. Sehen Sie sich Ihren eigenen künftigen Traum-Body richtig intensiv an - und hören Sie dabei, wie andere Sie für diesen Körper bewundern.

● Schließen Sie die Augen und sehen Sie sich einen Film an. Hauptrolle: Sie! Wie Sie gerade leicht und locker, und voll durchtrainiert über eine Wiese rennen. Oder auf einer Straße dem Ziel entgegen - unter dem Jubel der Freunde, die Sie gerade anfeuern. Und dem/der Liebsten, der/die Sie nach der Ankunft bewundernd in die Arme nehmen wird.

Wetten, dass Sie an diesem »Traum«-Tag noch laufen werden? Einziges Hindernis: Überstunden - die Sie machen müssen, wenn der Chef Sie mit geschlossenen Augen erwischt.

Jeden Freitag, 20.00 Uhr:
Clubabend
- schaut doch mal am Heuweg rein -

Triathlon-Abteilung Saison 2006

Wettkämpfe

28.05.2006 Triathlon Mußbach

25.06.2006 Lampertheimer Sprint Triathlon

29.07.2006 RömerWoman und Sprinttriathlon Ladenburg

20.08.2006 Biblis Sprint Triathlon

Außerdem bieten sich uns noch folgende Highlights

20.05. MLP Marathon Mannheim

martin
HEIZUNG & BÄDER
Hedwig-Laudien-Ring 45
67071 Ludwigshafen-Oggersheim
Telefon 06 21 / 66 21 31
Telefax 06 21 / 66 79 83
Internet: www.martin-haustechnik.de
E-mail: info@martin-haustechnik.de

Triathlon-Trainingszeiten
Treffen in der Sommerperiode 2006

Schwimmen (ab Mai)

Dienstags, Donnerstags	17.00h Freibad am Willersinn
Samstags	09.00h Freibad am Willersinn

Radfahren (ab April)

Mittwochs	17.30h Eisdiele Soligon Hans Warsch Platz, Oggersheim
Samstags	14.00h Eisdiele Soligon Hans Warsch Platz, Oggersheim

Laufen (ab April)

1. Montag eines Monats	18.00h Clubhaus Heuweg
Kontaktadresse:	Anne Janz · Telefon 0621/665649

Wärme hat einen Namen

Kohlen - Heizöl

Über **80** Jahre

Georg Maier

Rohrlachstraße 52-54
67063 Ludwigshafen
Telefon (06 21) 52 35 13

Tanz in den Mai 2006

Ein Jubiläumstanz in den Mai, da kamen schon einige Mitglieder und solche, die es werden wollen vorbei.
Das Vergnügungsteam organisationstechnisch ein bisschen zerrüttelt, Evi frisch aus »Malle«, Silke mit Romina mehr am »Balle«, sollte auch unser zweiter »Tanz in den Mai« gelingen.

Da der Sonn-Tag noch etwas stürmisch und kalt, musste die Plane her - da gab´s kein Halt.

Viele Helfer gingen wie immer dem Vergnügungsteam zu Hand - dafür wieder einmal:
Vielen tausend Dank !!

Um 19 Uhr war dann alles perfekt, Bier und Sekt gekühlt, die Tische gedeckt. Nach und nach kamen sie herbei... und waren bereit für den Tanz in den Mai !!!
Jung und alt verbogen sich auf der Tanzfläche die Knochen, eine Tür - ja, die iss wohl dabei gebrochen.

Bis in die frühen Morgenstunden konnten sie es nicht lassen, das Jamaica-Duo ließ es dieses Jahr besonders gut und lang krachen...

Wir freuen uns jetzt erstmal auf einen schönen Sommer und sagen Good-bye... bis nicht hoffentlich erst wieder zum Tanz in den Mai...

Euer Vergnügungsteam
Evi, Silke und Romina

P.S.: Trotz kurzer Nacht (um 4.15h war Schluss), haben wir Damen am nächsten Morgen in Landau ein Auswärtssieg »heimgeholt«.

DANKE: allen Freiwilligen an der Theke, den Herren-Jungs(!), den Herren 50 für den Abbau, dem Thekendienst um Brigitte, Moni L., Tim und Gerd.
Wir hoffen auch nächstes Jahr mindestens genauso viele feierlustige Menschen im SCL begrüßen zu dürfen !!!

22. Skatturnier Skiclub Heuweg

TEILNEHMER	1. Runde	2. Runde	3. Runde	TOTAL	Platz
1. Kruppenbacher Rob.	1136	1010	1226	3372	1.
2. Wunderlich Pit	1231	1063	821	3115	2.
3. Möllinger Claus	1098	1203	697	2998	3.
4. Janz Axel	957	907	884	2748	4.
5. Hajok Helmut	638	579	1280	2497	5.
6. Helf Klaus	687	753	694	2134	6.
7. Ringle Dieter	957	453	510	1920	7.
8. Janz Peter	388	673	814	1875	8.
9. Laubscher Rudi	836	495	633	1874	9.
10. Dahmen Gerd	280	1063	452	1795	10.
11. Schmitt Gerhard	472	440	812	1724	11.
12. Föhr Heinz	270	639	628	1537	12.
13. Zirkel Erwin	625	330	540	1495	13.
14. Aprill Willi	374	258	838	1470	14.
15. Rühl Klaus	726	476	60	1262	15.
16. Möllinger Willi	142	299	456	897	16.

Allen Mitspielern, Spendern und den Damen hinter der Theke und Küche herzlichen Dank.

Klaus Helf

Inserate im »Brettl-Blättl« bringen den gewünschten Erfolg!

Waldschenke

Der Treff im Wald
für Jung und Alt

Deidesheim

Hüttentelefon 0 63 26 - 96 26 26 · Fax 0 63 26 - 98 24 96
Mobil 01 73 - 3 25 50 18

Öffnungszeiten:
Mittwoch, Donnerstag, Samstag, Sonn- und Feiertag: ab 11.00 Uhr
Jeden 2. Mittwoch im Monat: Stammtisch

Essen bis ca. 18.00 Uhr - bei Festlichkeiten nach Vereinbarung

Inhaber: Kim Baumann - Ulli Plagge

Vorstand und Beirat des SCL

Klaus Hoch, Präsident

Frank Kühner, Vorst. Verwaltung

Axel Janz, Vorst. Finanzen

Marco Kruppenbacher, Vorst. Sport

Vorstand Marketing: Vakant

Beirat:

Waltraud Möllinger, Ruth Zirkel, Brigitte Janz, Rolf Landmesser, Manfred Thiedig, Klaus Helf

Präsident	Klaus Hoch Bismarckstr. 94 67059 Ludwigshafen	Privat: 0621-515470 Geschäft: 0621-512305
Vorstand Finanzen	Axel Janz Im Neubruch 18 67067 Ludwigshafen vorstand.finanzen@sclu.de	Privat: 0621-6295657 Geschäft: 06227-766414
1. Kassier	Jochen Neubauer Klosterhofstraße 20 69469 Weinheim kasse@sclu.de	Privat: 06201-53087
2. Kassier	Iris Nieser Luitpoldstraße 83 67063 Ludwigshafen	Privat: 0621-695826
1. Mitgliederverwalter	Cäcilia Straßner Blockfeldstraße 38 67112 Mutterstadt mitgliederverwaltung@sclu.de	Privat: 06234-4077 Handy: 0171-2838967
2. Mitgliederverwalter	Roman Kirschner Waldstraße 13 67141 Neuhofen	Privat: 06236-500711

Das Glück deines Lebens hängt ab
von der Beschaffenheit deiner Gedanken.

Mark Aurel

Vorstand Verwaltung	Frank Kühner Schillerstraße 2 67117 Limburgerhof	Privat: 06236-6499 Handy: 0163-6375252
Infopost	Tina Landmesser Mainstraße 2 67117 Limburgerhof tina.landmesser@sclu.de	Privat: 06236-426732
Infopost-Stellvertreterin	Monika Landmesser Diedesfelder Weg 13 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-558499
Heuweg-Außenanlagen-Koordinator	Klaus Rühl Matthias-Vogel-Straße 3 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-675462
1.Hüttenwart	Jakob Oberst Königstraße 23 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-543732
2. Hüttenwart	Udo Straßner Blockfeldstraße 38 67112 Mutterstadt huette@sclu.de	Privat: 06234-4077 Handy: 0171-5354776
1. Wirtschaftsverwalterin	Ruth Motzenbäcker Hochfeldstraße 26 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-539124
2. Wirtschaftsverwalterin	Brigitte Helf Lorscher Ring 4d 67227 Frankenthal	Privat: 06233-62232
Vorstand Sport	Marco Kruppenbacher Nietzschestraße 68 67063 Ludwigshafen vorstand.sport@sclu.de	Privat: 0621-698986

1. Sportwart Alpin	Karlheinz Roth Nachtigalstraße 23a 67065 Ludwigshafen alpin@sclu.de	Privat: 0621-558888 Geschäft: 0621-6021020
2. Sportwart Alpin	Oliver Haag Lilienstraße 77 67112 Mutterstadt	Privat: 06234-1772 Geschäft: 06234-3020304
Skischule	Dieter Hoffelder Thüringer Straße 1 67165 Waldsee skischule@sclu.de	Privat: 06236-500474
Skischule-Stellvertreter	Ralf Debold Lorscher Straße 1a 67133 Maxdorf	Privat: 06237-403461 Geschäft: 0621-6095143
Sportwartin Triathlon	Anne Janz Horst-Schork-Straße 180 67069 Ludwigshafen	Privat: 0621-665649
1. Sportwart Tennis	Dieter Nieser Luitpoldstraße 83 67063 Ludwigshafen Tennis@sclu.de	Privat: 0621-695826 Handy: 0170-8619246
2. Sportwart Tennis	Stefan Bohn Christine-Teusch-Anlage 46 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-5294065

Lehrstellenbörse

An alle inserierenden Firmen:
Wer bildet Lehrlinge aus? Wer sucht eine Lehr- oder Ausbildungsstelle?

Kontaktadresse: Peter Janz

1. Jugendwart Tennis	Bettina Bohn Christine-Teusch-Anlage 46 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-5294065
1. Jugendwart	Benjamin Hagemann Christoph-Kröwerath-Str. 118A 67071 Ludwigshafen Jugend@sclu.de	Privat: 0621-6359376
2. Jugendwart	Birgit Mannerz Mörikestraße 5a 67071 Ludwigshafen	Privat: 0621-6703723
Tourenwart	Walter Georgi Wißmannstraße 4 67065 Ludwigshafen	Privat: 0621-551804
Tourenwart-Stellvertreter	Peter Häublein Zweibrücker Straße 16a 67133 Maxdorf	Privat: 06237-8707

Vorstand Marketing	vakant	
Medien	Walter Georgi (komm.) Wißmannstraße 4 67065 Ludwigshafen	Privat: 0621-551804
Vereinszeitung	Peter Janz Von-Kieffer-Straße 96 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-555403
1. Vergnügungswart	Evelyn Viola Ziegeleistraße 123 67122 Altrip vergnuegen@sclu.de	Privat: 06236-398979
2. Vergnügungswart	Silke Landmesser Diedesfelder Weg 13 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-558499
Beirat	Brigitte Janz Von-Kieffer-Straße 96 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-555403
	Ruth Zirkel Kallstadter Straße 121 67065 Ludwigshafen	Privat: 0621-554142
	Klaus Helf Lorscher Ring 4d 67227 Frankenthal	Privat: 06233-62232
	Manfred Thiedig Hugo-Rosenkranz-Str. 35 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-553252
	Rolf Landmesser Diedesfelder Weg 13 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-558499

Kassenprüfung	Manfred Lieb Radestraße 5 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-539220
	Michael Tremmel Dudweiler Hof 11 67063 Ludwigshafen	Privat: 0621-633220
1. Trendsportwartin	Sandra Staat Christine-Teusch-Anlage 59 67067 Ludwigshafen trendsport@sclu.de	Privat: 0621-6295570 Handy: 0178-8222067
2. Trendsportwart	Jürgen Staat Christine-Teusch-Anlage 59 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-6295570 Handy: 0173-6120810
Fußball	Markus Schmidt Dhauner Straße 101 67067 Ludwigshafen fussball@sclu.de	Handy: 0160-90433507

RAUMAUSSTATTUNG
HEBERLE
GMBH

Verlegung moderner Fußböden

Ausführung aller Tapezier-, Maler- und Lackierarbeiten

In der Mörschgewanne 13 · 67065 Ludwigshafen
Tel. 0621/5494959 · Fax 0621/5494962 · Mobil 0179/2285977
E-Mail: b.heberle@heberle-gmbh.de
Internet: www.heberle-gmbh.de

Skiclub Ludwigshafen, Heuweg 129, 67065 Ludwigshafen
Tel. 06215720196, Fax 06215720196
Bankverbindung: Stadtsparkasse Ludwigshafen, Konto Nr. 15271, BLZ 54650010

SKI-CLUB LUDWIGSHAFEN-RHEIN

Aufnahmeantrag je Person

V1/2006

Vorname:	**Familienname:**
Straße:	**Hausnummer:**
Postleitzahl :	**Ort:**
geboren am:	**Beruf:**
Bank:	**Kontoinhaber:**
Bankleitzahl	**Kontonummer:**
Tel:	**Fax:**
Mobil:	**E-Mail:**

Bitte entsprechend ankreuzen	X	
Skiclubbeiträge		**Euro**
Mitglieder bis 18 Jahre		12
Mitglieder 19 bis 27 Jahre		24
Erwachsene		60
Ehepaare / eheähnliche Gem.		85

Bitte entsprechend ankreuzen	X	
Skiclub- u. Tennisbeiträge (Incl. Kraftraum)		**Euro**
Mitglieder bis 18 Jahre		40
Mitglieder 19 bis 27 Jahre		60
Erwachsene		185
Ehepaare / eheähnliche Gem.		325

Hinweis bzgl. Arbeitsdienst und Thekendienst: Alle Mitglieder der Tennisabteilung über 18 Jahre sind verpflichtet, jährlich eine Woche Thekendienst und alle Herren zusätzlich fünf Arbeitsstunden auf dem Skiclubgelände am Heuweg zu leisten. Bei Nichterbringung werden für den Thekendienst € 150 und für den Arbeitsdienst € 10 / Stunde berechnet.

Nur für die Tennisabteilung gilt:

Bei mehreren Mitgliedern bis 27 Jahre aus einer Familie ist nur das älteste Mitglied beitragspflichtig.

Mitglieder werben Mitglieder: Werber-Name _____

Für jedes Neumitglied **über 27 Jahre**, das für den ***SCL*** geworben wird, werden Gutscheine im Wert von **10.- €**, für ***SCL und Tennis*** **aller Altersklassen** werden Gutscheine von **15.- €**, zum Getränkeverzehr im SCL, ausgegeben.

Ich erteile dem Verein eine jederzeit widerrufbare Einzugsermächtigung

_____

Datum / Unterschrift des Kontoinhabers

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die jeweils gültigen Statuten und Regelungen des Vereins an.

_____

Datum / Unterschrift

Bei Minderjährigen bitte Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Besondere Vereinbarungen:

_____

_____

Verwaltung:..... Vorstand:.....